



JAHRES-
BERICHT
RAPPORT
ANNUEL
2021

Inhalt

Vorwort: Wir sind wieder da!	1
Themen, die uns 2021 beschäftigt haben	2
Viele Veranstaltungen trotz Corona	5
Kommunikation: Auf- und Ausbau auf allen Kanälen	7
Tätigkeitsbericht 2021 der Schweizer Gesellschaft der Kernfachleute (SGK)	10
Wir über uns	14
Organe	16
Mitgliederverzeichnis	18

**Version française
à partir de la page 26**

Wir sind wieder da!



Hans-Ulrich Bigler
Präsident des Nuklearforums Schweiz

Mit Freude darf ich feststellen, dass die Diskussion um die Kernenergie im vergangenen Jahr in der Schweiz definitiv neu lanciert wurde. Daran war das Nuklearforum alles andere als unschuldig. Wir haben etwa im Juni – kurz nach der Ablehnung des CO₂-Gesetzes – in Bern Medien und Politik ein umfangreiches White Paper zum Stellenwert der Kernenergie bei Klimawandel und Versorgungssicherheit präsentiert. Dieses White Paper, in dem wir aufzeigten, dass wir in der Schweiz ohne die Kernenergie in einen massiven und notabene klimaschädlichen Versorgungsengpass hineinlaufen, hat sowohl im Parlament als auch in den Zeitungen für grosses Echo gesorgt. Die angestossene Debatte hält bis zum heutigen Tag an. Das White Paper war aber nur einer von vielen Höhepunkten in diesem ansonsten pandemiegeplagten Jahr. Unsere Veranstaltungen – häufig virtuell durchgeführt – verzeichnen neue Besucherrekorde. Es schalten sich inzwischen bis zu mehrere hundert Personen zu, wenn wir Vortragsabende organisieren. Die Diskussionen rund um Energiepolitik verlagern sich also immer mehr in digitale Räume. Wir haben deshalb auch die Kommunikation im Berichtsjahr reorganisiert und uns einen modernen und zeitgemässen Anstrich gegeben. Ganz bewusst setzen wir auf moderne digitale Formate wie etwa Podcasts, deren Hörergemeinde von Folge zu Folge wächst.

Auch in diesem Jahr bleiben wir am Ball. Wir werden uns weiterhin mit Nachdruck dafür einsetzen, dass die Vorzüge der Kerntechnik Eingang in die öffentliche Diskussion finden. Nicht zuletzt

haben wir deshalb auch die Debatte um neue Kernkraftwerke in der Schweiz wieder lanciert. Denn wenn wir hier nicht dranbleiben, drohen uns mittelfristig klimaschädliche Alternativen in Form von Gaskraftwerken. So hat es zumindest Bundesrätin Simonetta Sommaruga – wenn auch etwas schambehaftet – in Zeitungsinterviews schon mal angekündigt. Vorgängig empfehle ich aber auch abzuklären, wo das Gas überhaupt herkommen soll. Wir werden uns im neuen Jahr also dafür starkmachen, dass Kernkraftwerke modernster Bauart hier als klimafreundliche Alternative in Betracht gezogen werden. In diesem Sinne: Wir sind nicht nur wieder in der öffentlichen Debatte angekommen, sondern wir wollen auch weiterhin im Gespräch bleiben!

Mit nuklearen Grüssen

Hans-Ulrich Bigler

Themen, die uns 2021 beschäftigt haben

White Paper – das Nuklearforum stösst eine nationale Debatte zur Versorgungssicherheit an

Mitte Juni, kurz nachdem die Schweizer Stimmbürger das CO₂-Gesetz abgelehnt hatte, präsentierte eine Arbeitsgruppe des Nuklearforums den Medien in Bern ein White Paper zu Kernenergie, Klima und Versorgungssicherheit. Diese Arbeitsgruppe, bestehend aus den jüngeren Mitgliedern des Forums, war bereits im Herbst 2020 gegründet worden und hatte zum Ziel, die geltende Energiestrategie noch einmal kritisch unter Einbezug der Kernenergie zu überprüfen. Mit der Prognose, dass die Schweiz ohne Kernkraft ihre Klimaziele nicht erfüllen könne und gleichzeitig die Stromversorgung gefährde, eröffnete das Nuklearforum eine in den Medien heftig geführte Debatte, die bis zum heutigen Tage anhält. Im Papier zeigt die Arbeitsgruppe zudem auf, welchen Beitrag neueste Reaktoren wie etwa SMR für Klima und Versorgungssicherheit leisten könnten. Ergänzt wurde die Präsentation des White Papers durch einen Polit-Anlass im Raiffeisen Forum, wo wir die Versorgungslage der Schweiz mit Strom mit der Stromwirtschaft, Verbandsvertretern und Parlamentariern kritisch diskutiert haben. Auch im neuen Jahr wird sich das Nuklearforum schwerpunktmässig mit der Versorgungssicherheit beschäftigen. Wir bleiben hier entsprechend mit Publikationen und Veranstaltungen am Ball.

Fukushima – zehn Jahre danach

Das Jahr startete allerdings zunächst mit einem unrühmlichen Jahrestag. Vor zehn Jahren ereignete sich der Reaktorunfall von Fukushima, der bekanntlich auch hierzulande für den Ausstieg aus der Kernenergie sorgte. Das Nuklearforum richtete seine Kommunikationsarbeit im ersten Quartal entsprechend schwergewichtig auf dieses Thema aus und begleitete konstruktiv die Berichterstattung mit. So wurde etwa neben aussagekräftigen Informations- und Medienmaterialien auch eine Veranstaltung mit Prof. Horst-

Michael Prasser organisiert, die sogar einen neuen Zuschauerrekord verzeichnen konnte. Die Resonanz in der medialen Öffentlichkeit war erfreulich sachlich und neben den Risiken wurde auch auf den klimaschonenden Nutzen der Kernenergie hingewiesen. Die erste Folge des neuen Podcasts NucTalk war ebenfalls Fukushima gewidmet und erfreute von Beginn weg ein beachtliches Hörpublikum.

Kernkraftwerke und Klimapolitik – auch die Klimajugend diskutiert Kernenergie

Die Rolle der Kernenergie bei der Bekämpfung des Klimawandels war über das ganze Jahr hinweg Thema im Nuklearforum. Bereits während der Frühlingssession des Parlamentes organisierten wir in Zusammenarbeit mit dem Raiffeisen Forum einen Anlass für Parlamentarier, an dem die Präsidenten der Jungparteien mit einem Doktoranden des Paul Scherrer Instituts Lösungen zur Bekämpfung des Klimawandels diskutierten. Im Herbst folgte dann eine Veranstaltung zu Green Finance und speziell zur Frage, ob Investitionen in die Kernenergie als nachhaltig gelten können. Ausserdem luden wir Dr. Anna Veronika Wendland ins Nuklearforum ein, die zu den klimapolitischen Fehlern des deutschen Atomausstiegs referierte. Die öffentlichen Diskussionen dazu waren nicht zuletzt auch durch die Bestrebungen der Europäischen Kommission getrieben, die Kernkraft als nachhaltige Finanzanlage zu taxieren. Dennoch vermochte das Nuklearforum hier mit seiner Kommunikationsarbeit und den Veranstaltungen klare Akzente zu setzen.

Menschen hinter der Kernenergie

Trotz der Pandemie war es dem Nuklearforum in diesem Jahr ein Anliegen, die vielen engagierten Menschen, die sich tagtäglich in der Schweiz für die Kernkraft einsetzen, für einmal ins Scheinwerferlicht zu rücken. So organisierte das Nuklearforum an der diesjährigen Jahresversammlung ein Podium, wo alle Generationen von Kraftwerksmitarbeitern aus allen Kernkraftwerken



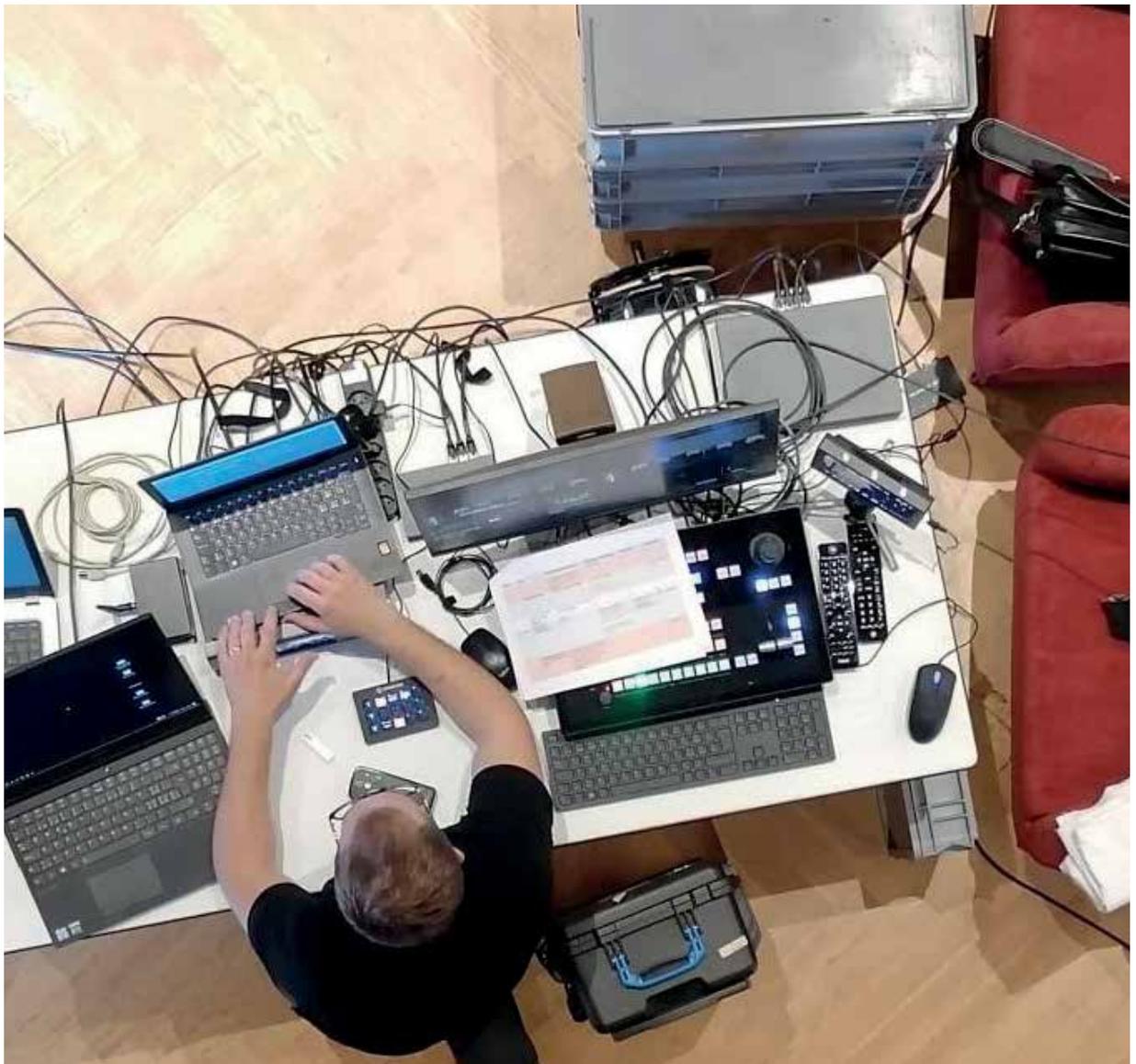
Hans-Ulrich Bigler (links) stellte zusammen mit Lukas Schmidt (Mitte) und Lukas Robers im Juni das White Paper «Kernenergie, Klima & Versorgungssicherheit» in Bern den Medien vor.



Generationsübergreifende Nukleardiskussion an der Jahresversammlung am 25. Mai mit Hans-Rudolf Lutz, Marcel Lips, Moderator Reto Brennwald, René Sarrafian, Raphael Heierli und Renato Keller (von links)

die Herausforderungen für die Branche diskutierten. Auch bei der neuen Videoreihe «Let's talk about...» oder bei den Podcasts kamen daher vermehrt Fachkräfte aus der Branche zu Wort und erläuterten ihre Faszination für die Kerntechnik. Im Sommer organisierte das Nuklearforum ausserdem eine Podiumsdiskussion zu Frauen in der Kerntechnik. Dabei wurde insbesondere erörtert, was die Kerntechnikbranche unternehmen kann, damit sich mehr Frauen auf das berufliche Abenteuer Kernenergie einlassen. Neben diesen The-

men gab es zahlreiche weitere sehr erfreuliche Höhepunkte in diesem ansonsten pandemiegeplagten Jahr. Die Geschäftsstelle hat sich tiefgreifend reorganisiert und ein modernes Kommunikations- und Veranstaltungsmanagement eingeführt. Die Breitenwirkung und Resonanz in den Medien haben denn auch im Berichtsjahr allgemein deutlich zugenommen. Neue Formate wie Podcasts, Kurzvideos und nicht zuletzt eine neue Website zeugen vom grossen Engagement der Geschäftsstelle.



Vorbereitungen für einen Livestream

Viele Veranstaltungen trotz Corona

Aufgrund der noch immer anhaltenden Pandemie war es auch im Jahr 2021 eine Herausforderung, die Veranstaltungen des Nuklearforums zu planen und durchzuführen. Mit dem neuen virtuellen Weg haben wir jedoch eine gute Möglichkeit gefunden, die Mitglieder und erfreulicherweise ein noch viel breiteres Publikum an unseren Veranstaltungen teilhaben zu lassen. Angefangen bei der Durchführung via MS-Teams, strahlen wir heute viele öffentliche Veranstaltungen des Nuklearforums über einen YouTube-Kanal aus. Dadurch erreichen wir auch viel mehr Leute, die sich für Themen der Kernenergie interessieren.

Forums-Treff

Vier von sechs Forums-Treffs haben wir erfolgreich online aufgezeichnet. Für die beiden letzten Forums-Treffs liess es die Pandemie sogar zu, die Veranstaltungen wieder physisch vor Ort mit Publikum durchführen zu können. Den Mitgliedern und Teilnehmenden eine Networking- und Austauschplattform zu bieten, finden wir nach wie vor sehr wichtig. Ein Highlight dieser Veranstaltungsreihe war sicherlich das Referat von Prof. Horst-Michael Prasser zum Thema «10 Jahre Fukushima». An die 360 Zuschauer verfolgten das Referat vor dem Bildschirm und die Aufzeichnung dieses Forums-Treffs wurde auf YouTube im Nachgang noch ganze 2600 Mal angeschaut.

Des Weiteren haben wir den «Ausstieg aus der Kernenergie auf Kosten der Versorgungssicherheit» beleuchtet, «Frauen in der Kernenergie» das Wort übergeben und aufgezeigt, was «Lean-Management in Kernkraftwerken» genau bedeutet. Ebenfalls hat uns Dr. Anna Veronika Wendland «Die Klimakrise und die Zukunft der Industriegesellschaft» aus deutscher Sicht nähergebracht. Zu guter Letzt haben wir Neues über die «Indoor-Drohnen in der Industrie» erfahren und konnten dabei einem Live-Drohnenflug der Drohne «Elios 2» des Start-Ups Flyability SA zusehen.

General- und Jahresversammlung

Die Abstimmungen der Generalversammlung wurden pandemiebedingt auf schriftlichem Weg durchgeführt. Dabei wurde die traditionell im Nachgang stattfindende öffentliche Jahresversammlung via Livestream ausgestrahlt. Zum Thema «Herausforderungen für die Kernenergie in der Schweiz – gestern, heute und morgen» hielt Lino Guzzella, Professor für Thermotrik und ehemaliger Präsident der ETH Zürich (und mittlerweile Verwaltungsratspräsident der Nagra), das Inputreferat. Darüber hinaus haben Personen aus verschiedenen Generationen und aus allen Kernkraftwerken über die Herausforderungen für die Branche diskutiert. Bis heute hat der Livestream dieser Veranstaltungen über 1000 Aufrufe und damit eine grosse Bandbreite an verschiedensten Menschen erreicht.

Kooperation mit dem Raiffeisen Forum

Das neue Veranstaltungsformat in Kooperation mit dem Raiffeisen Forum in Bern fand ebenfalls bereits von Beginn weg grossen Anklang. Dabei werden während der Sessions des Parlaments Vorträge und Podien zu energiepolitischen Themen organisiert. Mitte März debattierten Jungpolitiker über die «Klimapolitik und Versorgungssicherheit». Im Sommer folgte ein Abend über die «Versorgungssicherheit mit Strom» und im September wurde über «Green Finance» diskutiert. Die Zusammenarbeit mit dem Raiffeisen Forum bringt frischen Wind ins Nuklearforum und uns die Gelegenheit, Politiker direkt ansprechen zu können.

Veranstaltungen für Mitglieder

Die geplante Mitgliederreise sowie auch den Weiterbildungskurs zum Thema «Der Mensch als Sicherheitsfaktor – Zusammenspiel zwischen Menschen, Technik und Organisation (HOF)» mussten wir leider pandemiebedingt ins nächste Jahr verschieben.

Umso erfreulicher war, dass der geplante Mitgliederanlass Mitte Dezember im Bundeshaus stattfinden konnte – wenn auch unter strikten Covid-Massnahmen. Der Abend begann mit dem Besuch der National- und Ständeratstribüne, ge-

folgt von einer Führung durch die eindrückliche Kuppelhalle und Erzählungen zur Geschichte des Bundeshauses. Zum Abschluss erwartete die Gäste eine spannende Fragerunde mit Nationalrätin Marianne Binder-Keller.



Podiumsdiskussionen bei einer hybriden Veranstaltung



Ein Blick in die pompöse Kuppelhalle

Kommunikation: Auf- und Ausbau auf allen Kanälen

Selten konnte das Nuklearforum auf ein so bewegtes Kommunikationsjahr wie 2021 zurückblicken. Wir haben spüren können, dass unsere Aktivitäten die öffentliche Diskussion sowohl um den 10. Jahrestag von Fukushima als auch im Spannungsfeld von Stromversorgungssicherheit, Energiepolitik und Klimaschutz wesentlich mit beeinflusst haben. Das Interesse und die Resonanz von Öffentlichkeit und Medien hat im vergangenen Jahr spürbar angezogen und wir führen das nicht zuletzt auch auf unsere optimierte Kommunikationsstrategie zurück.

In diesem Rahmen haben wir im Jahr 2021 wie geplant eine Fülle von Massnahmen, Formaten und Kanälen lanciert, mit der wir die Kommunikationsarbeit des Nuklearforums deutlich ausgeweitet und modernisiert haben. Im Mittelpunkt sind dabei immer die nuklearen Themen, die bewegen und bei denen wir mit Kompetenz und Informationen dienen können. Auf der Grundlage eines integrierten Themenmanagements ist es uns gelungen, unsere Botschaften crossmedial und mit grösserer Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit zu platzieren.

Medien

Im Zuge der öffentlichen Debatte im letzten Jahr – zuerst über den 10. Jahrestag des Reaktorunfalls von Fukushima und dann über energiepolitische Themen in der Schweiz – hat das Medieninteresse an verlässlichen Informationen, Fakten und Meinungen des Nuklearforums deutlich zugenommen. Die Zahl von Medienanfragen und -kontakten ist spürbar grösser geworden. Dazu gehört auch eine wahrnehmbare geänderte, d.h. neutrale/freundlichere Tonalität in der Berichterstattung zahlreicher Medien. Ganz erheblich dazu beigetragen haben zweifelsfrei die fundierten Informationen, die wir den Medien zur Verfügung stellen. Ein umfangreiches Mediendossier zu Fukushima und das im Juni an einer Medienkonferenz vorgestellte White Paper

«Kernenergie, Klima und Versorgungssicherheit» haben den Medienvertretern bestätigt, dass das Nuklearforum eine verlässliche Quelle für pro-nukleare Informationen ist.

Im vergangenen Jahr haben wir insgesamt neun Medienmitteilungen veröffentlicht und eine etwa gleich hohe Zahl von Gastbeiträgen, Veröffentlichungen oder Interviews realisiert. Dazu zählte etwa die Teilnahme unseres Präsidenten Hans-Ulrich Bigler an der TV-Diskussion «Sonntagszeitung Standpunkte» im SRF. Die für Herbst 2021 geplante Medienreise, welche eigentlich zu Swisgrid und dem Kernkraftwerk Gösgen führen sollte, musste aufgrund der Corona-Pandemie wie auch im Jahr zuvor leider abgesagt werden.

Podcast «NucTalk»

Seit März 2021 gibt es das Nuklearforum auch zum Hören. Anlässlich des 10. Fukushima-Jahrestages hatte unser Podcast «NucTalk» seine Premiere – und bis Ende des Jahres sind es sogar zehn Folgen geworden. Der «NucTalk» richtet sich an alle, die sich für Kernenergie und Nuklear-technologie interessieren. Für dieses Format unterhalten wir uns mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und aus der Energiebranche über Kernkraftwerke, Nuklearsicherheit, Stromproduktion, Versorgungssicherheit oder Klimawandel. Alle Podcasts werden komplett in Eigenregie erstellt und sind auf unserer Website verfügbar.

Videoformat «Let's talk about...»

Ebenfalls neu ist unser Videoformat «Let's talk about...». Die ersten beiden Folgen sind im Herbst 2021 veröffentlicht worden. In den Kurz-Videos kommen charismatische, kompetente Fachkräfte aus der Nuklearbranche zu Wort und stellen sich auch unbequemen Fragen zum jeweiligen (nuklearen) Thema. In der ersten Folge haben wir Herbert Meinecke, Leiter des Kern-

kraftwerks Gösgen, und Giorgio Malavasi, einen Nachwuchs-Nuklearingenieur, zum Verhältnis von Kernenergie und Klimaschutz befragt. In der zweiten Ausgabe haben wir einen Blick in die Zukunft der Kernenergie geworfen. Im Mittelpunkt: Small Modular Reactors (SMRs) und die Fusionstechnologie sowie als Protagonisten Natalia Amosova, Principal Consultant beim Beratungsunternehmen Apollo Plus und Prof. Christian Theiler von der EPFL.

Online: neue Website, Newsletter und Soziale Medien

Das umfangreichste Kommunikationsprojekt war zweifelsfrei die Erneuerung der Website des Nuklearforums www.nuklearforum.ch – unseres zentralen Online-Mediums. Nach mittlerweile sieben Jahren war der Internet-Auftritt nicht nur technisch in die Jahre gekommen. Wir wollten auch die vielen Möglichkeiten nutzen, die die Onlinewelt inzwischen zu bieten hat. Das Ergebnis ist seit dem 9. Dezember 2021 sichtbar: eine aufgeräumte, frische und nutzerfreundliche Website des Nuklearforums. Und auch hier orientiert

sich die Struktur eng an unseren Themen und bietet so einen besseren Zugang zur Website. Ergänzend gibt es die Möglichkeit, per Filter eine individuelle Themenauswahl festzulegen. Das Ziel war, dass die Nutzer nach Möglichkeit mit nur drei Klicks den Inhalt finden, den sie suchen. Und davon hält die neue Website eine ganze Menge bereit. So wurden aus dem bisherigen Internet-Auftritt rund 11'000 Artikel mit Stich- und Schlagwörtern versehen und in den neuen Web-Auftritt übernommen.

Im Zuge des Web-Relaunches haben wir auch gleich unserem wöchentlichen Online-Newsletter einen neuen und ebenso attraktiven Anstrich verpasst. Wöchentlich informiert der Newsletter rund 900 Abonnenten über die aktuellen nuklearen Ereignisse weltweit. Neu bieten wir auch hier die Möglichkeit, die Inhalte des Newsletters an die eigenen Präferenzen der Nutzer anzupassen.

Das steigende Interesse an nuklearen Themen hat sich auch in den von uns betriebenen Sozialen Medien niedergeschlagen. Diese Kanäle sind für eine effektive integrierte Kommunikation des



Insgesamt zehn Folgen unseres Podcasts «NucTalk» haben wir im Laufe des Jahres produziert.

Nuklearforums mittlerweile unverzichtbar. Unsere Social-Media-Kanäle Twitter, LinkedIn und Facebook verzeichneten alle zum Teil massiv steigende Nutzer- und Resonanzzahlen.

Corporate Design

Die Leser des Jahresberichts des vergangenen Jahres haben bereits einen Vorgeschmack auf das neue Erscheinungsbild des Nuklearforums erhalten.

Mehr Farben, mehr Einheitlichkeit und mehr Frische – so haben wir die visuelle Gestaltung des Nuklearforums modernisiert. Mittlerweile haben wir alle unsere Publikationen und Formate mit dem neuen Logo und dem Corporate Design versehen, zuletzt unser Verbandsmagazin «Bulletin», das wir ab diesem Jahr nicht nur optisch, sondern auch – nach einer Leserumfrage – inhaltlich erneuert haben.



Prof. Christian Theiler bei den Aufnahmen unseres Videoformats «Let's talk about...»

Tätigkeitsbericht 2021 der Schweizer Gesellschaft der Kernfachleute (SGK)

Auch 2021 haben die in Betrieb stehenden Kernkraftwerke die Schweizer Bevölkerung zuverlässig mit Strom versorgt. Der Betrieb und die Revisionen in den Werken wurden wegen der Covid-19-Situation angepasst und erfolgreich durchgeführt. Insbesondere die äusserst umfangreiche Revision in Leibstadt konnte letztlich zufriedenstellend abgeschlossen werden. Die SGK beglückwünscht die Kernkraftwerke und auch die nukleartechnischen Forschungseinrichtungen für deren erfolgreichen Betrieb im zweiten Pandemiejahr; dies ist keine Selbstverständlichkeit!

Am 15. Juni und damit nur einige Tage nach der abgelehnten Abstimmung zum CO₂-Gesetz stellte das Nuklearforum das White Paper zum Thema Versorgungssicherheit mit dem Titel «Kernenergie, Klima & Versorgungssicherheit» vor. SGK-Mitglieder, wie auch solche aus dem Vorstand, brachten ihr Fachwissen zu diesem kontrovers und heiss diskutierten Thema ein. Anfänglich war die Resonanz in den Medien eher verhalten, doch irgendwie hinterliess das Papier dennoch Spuren und beeinflusste die Diskussionen zur Versorgungssicherheit, auch im Kontext der abgebrochenen Verhandlungen des Rahmenvertrags mit der EU. Die SGK bleibt dran, damit auch in Zukunft ausreichend Spannung – nicht nur an den Apéros, sondern auch im physikalischen Sinn – zur Verfügung stehen wird.

Die SGK bot 2021 im Rahmen der Wissenschafts-Apéros wiederum eine Reihe interessanter Fachreferate an. Im Gegensatz zu 2020 konnten im Jahr 2021 alle Apéros durchgeführt werden. Die ersten zwei wurden jedoch nur virtuell (via MS-Teams oder Zoom) und ohne anschliessendem Apéro angeboten. Die beiden SGK-Apéros in der zweiten Jahreshälfte konnten beinahe im klassischen Format abgehalten werden, die Covid-19-Massnahmen führten jedoch zu gewissen Einschränkungen.

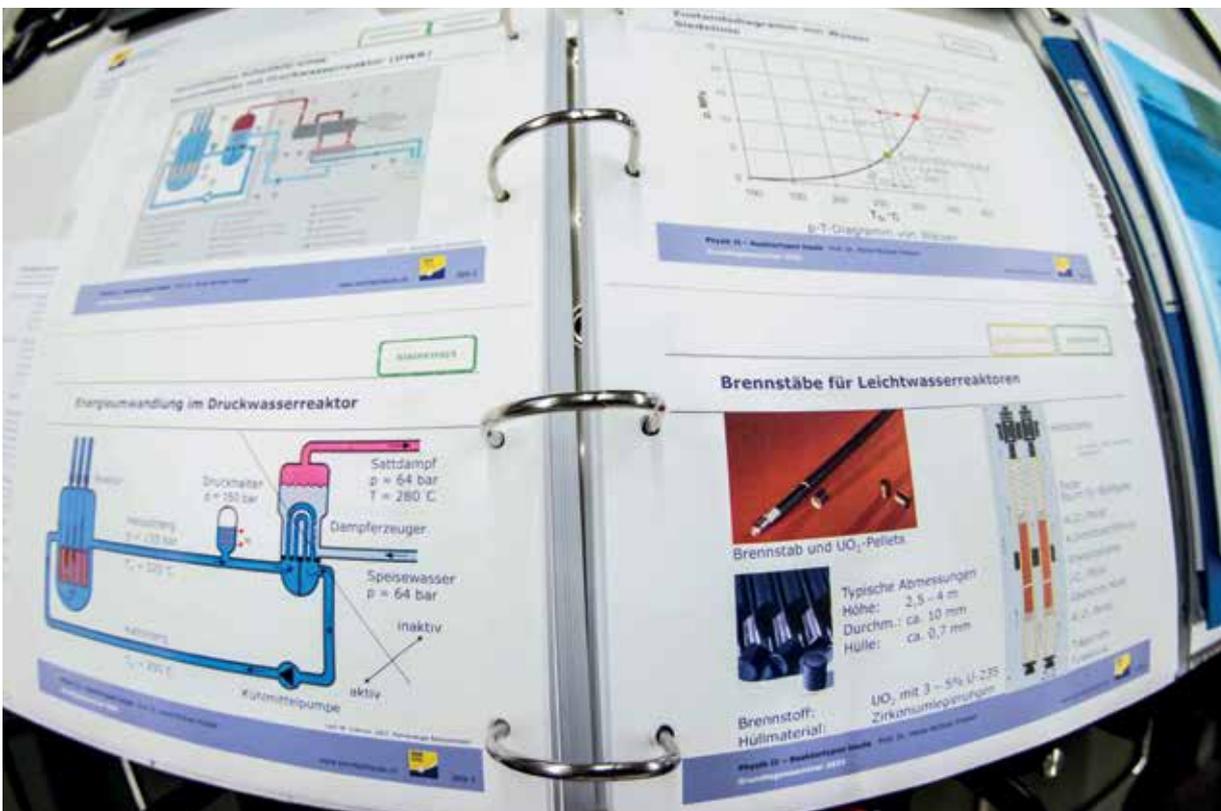
Die Generalversammlung 2021 konnte Mitte August beim Wasserkraftwerk Linth-Limmern physisch durchgeführt werden. Die technische Führung im Milliardenprojekt war sehr beeindruckend und aufschlussreich, so auch die Bedeutung von Linth-Limmern als eines der wenigen «schwarzstartbaren Kraftwerke». An der Generalversammlung 2021 fanden Erneuerungswahlen des Vorstands und des Präsidiums statt. Bálint Téglásy zog sich aus dem Vorstand zurück. Die vakante Vorstandsposition wurde von Natalia Amosova nach deren Wahl eingenommen. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt, inkl. dem Präsidenten: Der SGK-Vorstand für die Periode 2021–2023 besteht damit aus: Matthias Horvath (Präsident), Helena Loner Schenker (Vizepräsidentin und Präsidentin WiN), Raphael Heierli (Präsident YG), Thomas Bichsel (Kassier), Petros Papadopoulos (Aktuar), Natalia Amosova, Valentyn Bykov, Michel Eichenberger, Uwe Kasemeyer, Paolo Mini, Christian Müller und Laura Perez. Auch dieses Jahr bot die SGK den Mitgliedern die Möglichkeit der Abstimmung, resp. der Wahlen vor Ort oder als briefliche Abstimmung an, was rege genutzt wurde.

Anfang Oktober fand zum 13. Mal das Grundlagenseminar «Einführung in die Kernenergie» statt. Aufgrund der Covid-19-Situation wurde die Obergrenze an Teilnehmern von 30 Personen nicht erreicht, doch mit 25 Teilnehmern war auch dieses Grundlagenseminar sehr gut besetzt. Die Pandemie konnte die hohe Qualität des Seminars nicht beeinflussen oder gar einschränken.

Die Mitgliederzahl der SGK hat sich leicht erhöht und betrug am 31. Dezember 2021 insgesamt 304 (2020: 298 Mitglieder). Davon zählten 29 zur Young Generation (2020: 27) und 41 zu WiN Schweiz (2020: 37).



Prof. Horst-Michael Prasser erklärt physikalische Grundlagen der Kernenergie.



Im Grundlagenseminar wurden die Teilnehmer von Experten in die Basis der Kernenergie eingeführt.

Aktivitäten der SGK

21. Januar	SGK-Apéro: «Endlagersuche auf der Zielgeraden: Die Geologie wird funktionieren» (online)
11. März	SGK-Apéro: «Fukushima-Daiichi 10 years: Forensic evaluation of the accidents» (online)
13. August	52. Generalversammlung, Kraftwerk Linth-Limmern (KLL)
14. September	SGK-Apéro: «Einsatz von hochqualitativen, konventionellen Komponenten in kerntechnischen Anlagen – Eine europäische Richtlinie», Casino Baden
5. – 7. Oktober	Grundlagenseminar «Einführung in die Kernenergie», Magglingen
4. November	«Toward the Numerical Reactor: from High-Resolution Experiments to High-Fidelity Multi-Physics Simulations in Support of current Fleet Operation and New Reactor Designs», Paul Scherrer Institut (PSI)

Aktivitäten der Women in Nuclear Schweiz (WiN Schweiz)

8. Juni	Teilnahme von WiN-Mitgliedern am Forums-Treff des Nuklearforums «Frauen in der Kerntechnik»
Juli	Beitrag über WiN Schweiz im Bulletin 2/2021 des Nuklearforums
17. – 21. Oktober	WiN Global Conference 2021: Teilnahme an General Assembly (online)
19. November	Generalversammlung WiN Schweiz

Aktivitäten der Young Generation (YG)

28. Januar	YG Kick-off-Sitzung (online)
10. Februar	YG-Stamm (online)
19. Februar	ENS-YGN Core Committee Meeting (online)
3. März	YG-Stamm (online)
7. April	YG-Stamm, Baden
5. Mai	YG-Frühlingsgrill, KKB
2. Juni	YG-Stamm, Olten
9. Juli	ENS-YGN Core Committee Meeting, Paris, Frankreich
14. Juli	YG-Sommer-BBQ, KKL
1. September	YG-Stamm, Baden
25. September	ENS-YGN Core Committee Meeting, Tarragona, Spanien
27. – 30. September	Teilnahme ENYGF2021, Tarragona, Spanien
6. Oktober	YG-Stamm, Olten
3. November	YG-Stamm, Baden
1. Dezember	YG-Adventfondue, KKB

Tätigkeiten des Vorstandes

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu fünf regulären Sitzungen, um die Aktivitäten der Gesellschaft zu koordinieren. Diese fanden aus Pandemiegründen teilweise online statt. Wichtigste Arbeiten des Vorstands waren:

- Organisation und Durchführung des Grundlagenseminars
- Organisation und Durchführung der Wissenschafts-Apéros
- Unterstützung des Nuklearforums Schweiz bei Publikationen und Aktivitäten
- Mitgliederwerbung und Nachwuchsförderung
- Pflege der Beziehungen zum Nuklearforum und zu Organisationen mit ähnlichen Interessen (z.B. ENS)
- Planung und Koordination von Ideen für 2022

Gremien der SGK

Vorstand (Januar 2022)

Präsident

Dr. Matthias Horvath, Alpiq AG, Olten

Vizepräsidentin

Dr. Helena Loner Schenker, Paul Scherrer Institut, Villigen PSI

Kassier

Thomas Bichsel, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken

Aktuar

Petros Papadopoulos, Nukleartechnikschule, Baden

Beisitzer

Natalia Amosova, Apollo Plus GmbH, Zürich

Dr. Valentyn Bykov, Nagra, Wettingen

Michel Eichenberger, Kernkraftwerk Beznau, Döttingen

Raphael Heierli, Präsident SGK Young Generation, Kernkraftwerk Beznau, Döttingen

Dr. Ing. Uwe Kasemeyer, Zwiilag, Würenlingen

Paolo Mini, swissnuclear, Olten

Christian Müller, General Electric (Switzerland), Baden

Laura Perez, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken

Revisoren

Peter Hirt, Gontenschwil

Herbert Rust, Seengen

Wir über uns

Das Nuklearforum in Kürze

Das Nuklearforum Schweiz ist ein Verein zur Förderung der sachgerechten Information über die zivile Nutzung der Kernenergie. Seit über 60 Jahren unterstützt das Nuklearforum als wissenschaftlich-technische Fachorganisation die Meinungsbildungsprozesse im Bereich der Kernenergie. Mit seinen rund 450 Einzel- und 70 Kollektivmitgliedern ist es die grösste Vereinigung zur Förderung der friedlichen und sicheren Nutzung und Anwendung der Kerntechnik in der Schweiz.

Unser Auftrag

Das Nuklearforum Schweiz steht ein für die friedliche und sichere Anwendung der Nukleartechnik, die neben der Energieerzeugung Chancen bietet für technologische Anwendungen in Medizin, Industrie und Forschung zum Nutzen der gesamten Gesellschaft. Diese Vision trägt das Nuklearforum Schweiz mit allen Mitteln der modernen Kommunikation in die breite und interessierte Öffentlichkeit. Die gesellschaftliche Akzeptanz für kerntechnische Anwendungen soll entsprechend gefördert werden. Die Vorzüge der Kerntechnik werden dabei adressatengerecht aufbereitet und

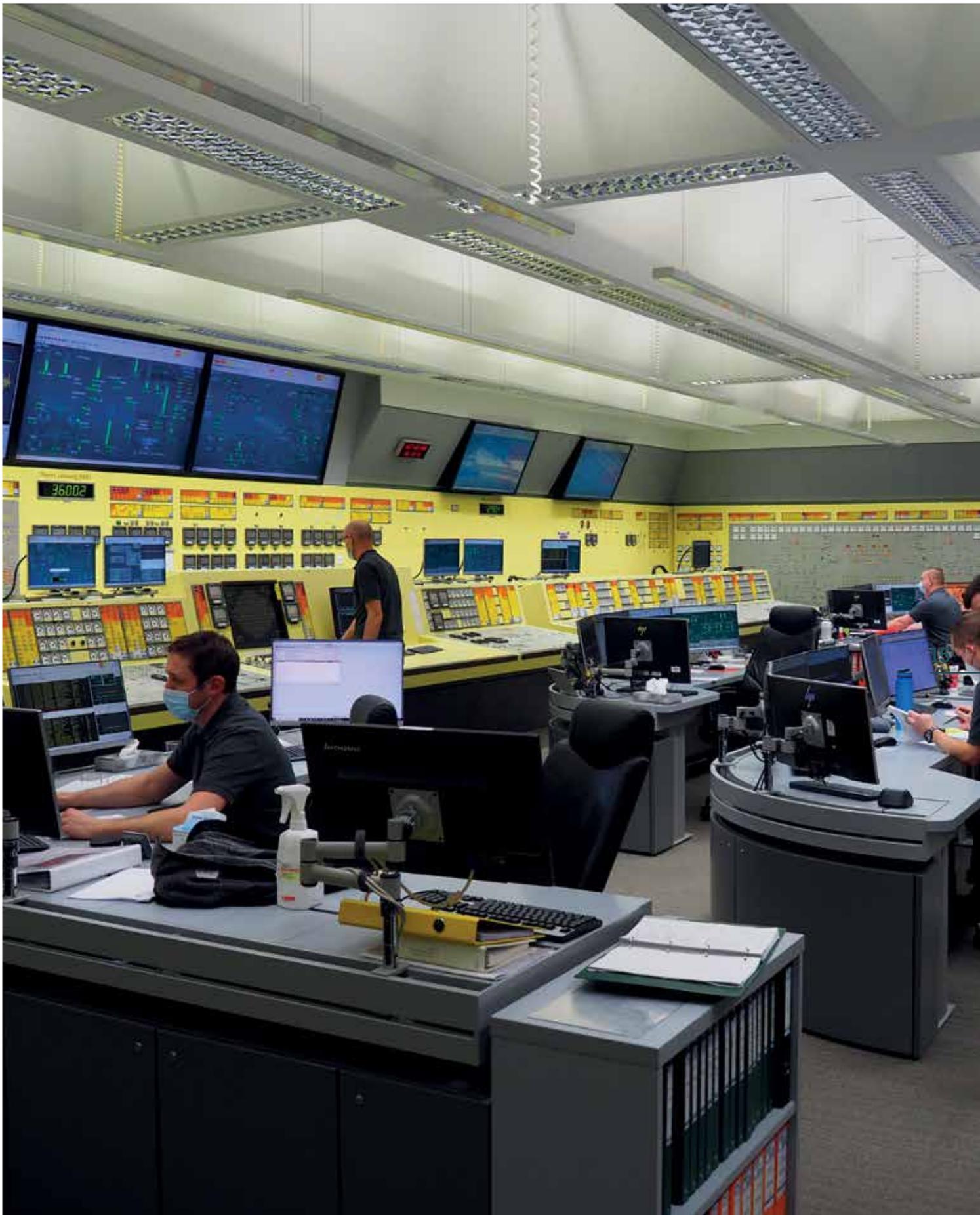
laufend in die öffentliche energiepolitische Debatte eingestreut. Der Verein tritt auch für eine ausreichende, zuverlässige, umweltschonende und wirtschaftliche Stromproduktion ein, wie es in der Bundesverfassung verankert ist. Der Weiterbetrieb der Kernkraftwerke wird vom Nuklearforum Schweiz aktiv unterstützt. Zudem vertritt das Nuklearforum die Schweizer Nuklearbranche beim europäischen Industrieverband Foratom.

Die Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle des Nuklearforums in Olten kümmern sich acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Geschäftsführung/Sekretariat, Kommunikation und Veranstaltungen um die nuklearen Themen in der Schweiz. Die im Jahr 2020 eingeführte neue Organisationsstruktur hat sich mittlerweile sehr gut bewährt. Ein effizientes Themenmanagement und eine grössere Zahl von Veranstaltungen in verschiedenen Formaten unterstreichen dies. Obwohl das Team im vergangenen Jahr bedingt durch die Pandemie den grössten Teil der Arbeitszeit im Homeoffice verbrachte, hat die Zusammenarbeit reibungslos funktioniert.



Das Team der Geschäftsstelle des Nuklearforums (von links): Marie-France Aepli, Aileen von den Driesch, Matthias Rey, Silja Kohler, Benedikt Galliker; sitzend: Selena Statuto, Lukas Aebi, Stefan Diepenbrock



Kommandoraum des Kernkraftwerks Leibstadt

Organe Organes 2021

VORSTAND COMITÉ

Präsident Président

Hans-Ulrich Bigler*
Affoltern am Albis

Vizepräsident Vice président

Dr. Michaël Plaschy*
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
Däniken

Mitglieder Membres

Dr. Thomas Ernst
Nagra
Wettingen

Robert Faltermeier

GE Steam Power Switzerland GmbH
Baden

Michael Frank

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE)
Aarau

Dr. Philipp Hänggi

BKW Energie AG
Bern

Dr. Matthias Horvath

Alpiq AG
Olten

Andreas Koch

ABB Schweiz AG
Baden

Dr. Willibald Kohlpaintner*

Axpo Power AG, Kernenergie
Baden

Dr. Yves Martin

École Polytechnique Fédérale EPFL
Lausanne

Prof. Dr. Andreas Pautz

École Polytechnique Fédérale EPFL
Lausanne

Peter Quadri*

Alpiq AG
Olten

Dr. Dominik Rätz

AFRY Schweiz AG
Zürich

Ronald Rieck

ZWILAG Zwischenlager Würenlingen AG
Würenlingen

Frank Ruepp

vonRoll infratec (holding) ag
Emmenbrücke

Prof. Dr. Henrike Schneider

Schweizerischer Gewerbeverband sgV
Bern

René Scholl

Kernkraftwerk Leibstadt AG
Leibstadt

Martin Schweikert*

BKW Energie AG
Bern

Dr. Antonio Somavilla

Axpo Services AG
Baden

Dr. Marco Streit

Paul Scherrer Institut (PSI)
Villigen PSI

Prof. Dr. Andreas Türler

Universität Bern
Bern

Kurt Wyss

Leuggern

* Mitglied der Delegation des Vorstandes
Membre de la délégation du Comité

GESCHÄFTSSTELLE SECRÉTARIAT

Nuklearforum Schweiz Forum nucléaire suisse

Frohburgstrasse 20

4600 Olten
Telefon +41 31 560 36 50

www.nuklearforum.ch

Geschäftsführer Secrétaire général

Lukas Aebi

MitarbeiterInnen Collaborateurs et collaboratrices

Marie-France Aepli
Stefan Diepenbrock
Aileen von den Driesch
Dr. Benedikt Galliker
Silja Kohler
Selena Statuto
Matthias Rey

Revisionsstelle Organe de révision

Conz Treuhand AG
Olten

KOMMISSION FÜR INFORMATION

COMMISSION POUR L'INFORMATION

Präsident Präsident

Dr. Antonio Somavilla
Axpo Services AG
Baden

Mitglieder Membres

Claudia Egli
Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE)
Aarau

Philipp Senn

Nagra
Wettingen

Dr. Thomas Gerlach

Kernkraftwerk Leibstadt AG
Leibstadt

Barbara Kreyenbühl

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
Däniken

Guido Lichtensteiger

Alpiq AG
Olten

Prof. Dr. Andreas Pautz

Paul Scherrer Institut (PSI)
Villigen PSI

Mauro Salvadori

Alpiq AG
Lausanne

KOMMISSION FÜR AUSBILDUNGSFRAGEN

COMMISSION POUR LA FORMATION

Präsidentin Présidente

Laura Perez
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
Däniken

Mitglieder Membres

Matthias Bolliger
ABB Schweiz AG
Turgi

Fabienne Chawla

swissnuclear
Olten

Prof. Dr. Katrin Fischer

Fachhochschule Nordwestschweiz
Olten

Andreas Frei

Axpo Power AG
Baden

Gabriela Grenacher

ZWILAG Zwischenlager Würenlingen AG
Würenlingen

PD Dr. Wolfgang Hummel

Paul Scherrer Institut
Villigen PSI

Michael Kienzle

CCI AG
Sirnach

Friedrich Meynen

Eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI
Brugg

Dr. Patrick Miazza

BKW Energie AG
Bern

Dr. Olivier Nusbaumer

Kernkraftwerk Leibstadt AG
Leibstadt

Petros Papadopoulos

Nukleartechnikerschule
Baden

Prof. Dr. Horst-Michael Prasser

ETH Zürich
Zürich

Dr. Dominik Rätz

AFRY Schweiz AG
Zürich

Dr. André Scheidegger

Nagra
Wettingen

Dr. Marco Streit

Paul Scherrer Institut
Villigen PSI

Kollektivmitglieder Membres collectifs 2021

Firmen und Unternehmungen

Sociétés et entreprises

ABB Schweiz AG
Baden

AEW Energie AG
Aarau

AFRY Schweiz AG
Zürich

Alpiq AG
Olten

apollo plus GmbH
Zürich

Autexis Control AG
Villmergen

AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie u. Luft
Zürich

Axpo Power AG
Baden

Axpo Solution AG
Baden

Berthold Technologies (Schweiz) GmbH
Zug

BKW Energie AG
Bern

CCI AG
Sirnach

Centralschweizerische Kraftwerke AG
Luzern

Elektrizitätswerk des Kantons Zürich EKZ
Zürich

Elektrizitätswerke der Stadt Zürich EWZ
Zürich

Emerson Process Management AG
Baar

Energie Uster AG
Uster

EQE GmbH
Schöftland

F. Preisig AG
Zürich

Framatome GmbH
Erlangen

GE Hitachi Nuclear Energy International LLC
Baden

General Electric (Switzerland) GmbH
Baden

Genossenschaft EW Romanshorn
Romanshorn

GNS Gesellschaft für Nuklearservice mbH
Essen

Groupe E SA
Granges-Paccot

Hebetec Engineering AG
Hindelbank

HEUREKA-Gamma AG
Rheinfelden

HOCHTIEF IKS Schweiz AG
Glattbrugg

IM Sibold GmbH
Brugg

Indermühle Logistik AG
Rekingen

KAE Kraftwerks- & Anlagen-Engineering GmbH
Hausen

Kantonales Elektrizitätswerk Nidwalden
Stans

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
Däniken

Kernkraftwerk Gundremmingen GmbH
Grundremmingen

Kernkraftwerk Leibstadt AG
Leibstadt

Kessler & Co AG, Versicherungsbroker
Zürich

KSB (Schweiz) AG
Oftringen

MB-Microtec AG
Niederwangen b. Bern

MIAG Engineering GmbH
Ennetbaden

Nagra - Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle
Wettingen

NovaCurie AG
Bern

Nydegger Personal / Engineering AG
Rietheim

OIKEN SA
Sierre

Pedi AG
Oberentfelden

Persaga AG
Rheinfelden

PLANAG - Planungsbüro für Industrie und Gerüstbau AG
Laufenburg

Primeo Energie
Münchenstein

Qualitech AG
Mägenwil

R. Killer AG
Gebenstorf

Rütschi Fluid AG
Brugg

Safetec-Swiss GmbH
Heidelberg

SAR-Transporte AG
Brugg

SCE GmbH
Hombrechtikon

Studvik Suisse AG
Ennetbaden

Swiss-Nuclides GmbH
Aarau

Walter Gurtner Schreinerei-Innenausbau
Däniken

Wasserwerke Zug AG
Zug

Westinghouse Electric Germany GmbH
Mannheim

Wirtschaftsforum Zurzibiet
Klingnau

ZWILAG Zwischenlager Würenlingen AG
Würenlingen

Organisationen und Verbände

Organisations et associations

ARIUS Association for Regional and International Underground Storage
Gipf-Oberfrick

electrosuisse
Fehraltorf

Kernkraftwerks-Betriebspersonalvereinigung (KKBV)
Däniken

Schweizerischer Gewerbeverband sgV
Bern

SVTI Schweizerischer Verein für technische Inspektionen (SVTI)
Wallisellen

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE)
Aarau

Lehr- und Forschungsanstalten

Instituts d'enseignement et de recherche

Département de physique nucléaire et corpusculaire de l'Université de Genève
Genève

hepia - Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture
Genève

Ecole Polytechnique Fédérale (EPFL)
Lausanne

Fachhochschule Nordwestschweiz
Windisch

OST – Ostschweizer Fachhochschule
Rapperswil

Nukleartechnikerschule
Baden

Paul Scherrer Institut (PSI)
Villigen PSI

Einzelmitglieder Membres individuels 2021

A

Dr. Y. Abel *
Gipf-Oberfrick

H. Achermann *
Psycon GmbH, Mollis

E. Adomaitiene *
Vilnius

Dr. I. Aegerter *
Wollerau

Dr. phil. nat. S. Aegerter *
Wollerau

S. N. Aksan dipl. Ing.*
Nussbaumen b. Baden

A. Alander *
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken

Dr. H. Albers *
Zürich

Dr. H.-P. Alder *
Flurlingen

G. Alexopoulos *
Zürich

U. Amherd dipl. Ing. Phys. ETH*
Bern

Dr. M. Amme *
Magden

N. Amosova *
apollo plus GmbH, Zürich

H.-P. Amrein Kantonsrat
SAS Consulting & Dienste GmbH, Zürich

Dr. B. Askari *
Safenwil

St. Asser dipl. Ing.*
swissnuclear, Olten

C. Aubert
Ennetbaden

J.-F. Aubert *
Conthey

B

L. Bächtold
Zürich

D. Bader *
Steinen

G. Baggenstos dipl. El.-Ing. ETH
Wernetshausen

R. Balsiger, alt Kantonsrat FDP/Zug
bacotex AG, Oberwil b. Zug

Ch. Bammert *
PMES GmbH, Baden

Dr. oec. T. Bandi
Bern

Dr.-Ing. Th. Bandurski *
Mühleberg

A. Barritt *
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

Dr. G. Bart *
Frick

M. Baumann dipl. Ing. Chem.*
Lenzburg

B. Bechtold lic. rer. publ. HSG
Birr

A. Beck
Sebra AG, Hünibach

Dr. H.-F. Beer
Untersiggenthal

E. Beltjens *
Brugg

R. Bendzko
Dottikon

Dr. J.-F. Bertsch *
Paul Scherrer Institut (PSI), Villigen PSI

T. T. Betschart *
Giswil

P. A. Bettens Ing. civil EPFL
Genève

Dr. St. Biala *
swissnuclear, Olten

Th. Bichsel *
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken

Dr. U. Bielert *
BKW Energie AG, Mühleberg

J. T. Bieri *
Kölliken

H.-U. Bigler lic. rer. pol.
Schweizerischer Gewerbeverband sgv, Bern

Dr. R. Bilang
Muttenz

M. Bindl dipl. Masch.-Ing. HTL*
Leimen

Dr. B. Bitterli *
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken

Dr. W. Blaser *
Trimbach

P. Blümel *
PS ProjectSupport GmbH, Essen

Dr. U. Blumer *
Winterthur

E. Blust *
Rütihof

H.-W. Bock
Bremerhaven

C. Bolesch *
Zürich

A. Bossard *
Däniken

H. Bossert
hmb partners AG, Meilen

Dr. phil. nat. B. Bosshard *
Lyss

E. P. Bosshard *
Winterthur

P.-A. Bourquin *
Baden

Dr. rer. nat. U. Brander *
S-chanf

F. C. J. Brandt dipl. Ing.*
Horn

Dr. V. Brankov *
Döttingen

Prof. h.c. J.-U. Braun
Braun Anlagenbau GmbH, Zug

D. Breitenmoser *
Gossau SG

Dr. R. H. Brogli *
Erlinsbach

Prof. Dr. H. Bruchertseifer *
Basel

M. Brugger dipl. Masch.-Ing. HTL*
Liestal

A. Brüngger
Marti Technik AG, Moosseedorf

H. Brunner dipl. Phys.
Zürich

J. Brunner
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

A. Bucher lic. oec. HSG/MBA
Oftringen

Dr. P. Bucher
ComDes SA (Paris), Zürich

L. Bures *
Frederiksberg

Dr. B. Burger *
AFRY Schweiz AG, Baden-Dättwil

P. Burgsmüller dipl. Ing.*
Seuzach

P. Bürgy El.-Ing. HTL*
Leibstadt

H. R. Burri dipl. Ing. ETH*
Zürich

J. Busslinger lic. iur.
Oberarth

V. Bykov *
Baden

C

Dr. St. Caruso *
Koblentz

E. Cattola
Riehen

Einzelmitglieder Membres individuels 2021

V. Cavallo
Küsnacht ZH

Prof. Dr. R. Chawla *
Windisch

A. Chioccarello
Schliern b. Köniz

D. Chionis *
Axpo Power AG, Baden

Dr. B. Covelli *
Suhr

Dr. C. Cozzo *
Villigen PSI

D

L. de Haller *
Genève

F. Deguillaume
Genève

P. Demarmels dipl. Phys. ETH*
Zürich

M. Di Filippo *
Zuoz

R. Dietler *
Axpo Holding AG, Baden

A. Diriwächter
Oberentfelden

Dr. S. W. Döhler
Zufikon

K. Dombrowski
Framatome GmbH, Erlangen

A. Dräyer dipl. Ing. ETH
Vogelsang

Dr. sc. nat. ETH R. Duthaler
Bettingen

E

A. Egger
Lenzburg

T. A. Egly dipl. Ing.*
Kreuzlingen

M. Eichenberger *
Axpo Power AG, Döttingen

H. F. Enzmann dipl. Ing. ETH *
Bolligen

Dr. Th. Ernst
Nagra, Wettingen

E. Etter
Zug

F

R. Faltermeier *
GE Steam Power Switzerland GmbH, Baden

A. Fankhauser *
Paul Scherrer Institut (PSI), Villigen PSI

A. Fassbender *
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

M. Fassbind *
Brugg

M. Fehr
Neuhausen

A. Felt dipl. Ing.*
Framatome GmbH, Savièse

F. Ferroni dipl. Ing. ETH*
Zürich

K. Fischer dipl. Ing.*
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

S. Fischer *
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

S. M. Fischer *
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

U. Fischer, alt NR FDP/AG, Fürsprecher
Seengen

P. U. Fischer James *
Meilen

G. Flückiger dipl. Masch.-Ing. HTL *
Reinach

J. Flückiger *
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

H. Flury Ing. HTL*
Erlinsbach

K. Flury
Muhen

K. Foskolos dipl. Masch.-Ing.*
Nussbaumen

Th. Franke
Laufenburg

R. Frehsner
Dietikon

A. Frei *
Klingnau

St. Freund
Hamburg

M. Frey dipl. Ing. ETH
Hitzkirch

U. Frick dipl. Ing. ETH *
Stäfa

Dr. A. Frischknecht *
Riniken

M. Fritschi *
Brugg AG

H. Fuchs dipl. Masch.-Ing.*
Gelterkinden

G

Dr. sc. techn. G. Gabrielli
Mörriken

Prof. Dr. H. W. Gäggeler
Brugg

M. Galan
Hinwil

Dr. H.-H. Gasser
Lungern

E. Gauch
Wohlen

B. Geiser *
Hausen AG

H. Genthner
Nussloch

M. Gerber *
Hunzenschwil

Dr. Th. Gerlach
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

Dr. G. Girardin *
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken

F. Giroud Ing. EPF
Grossaffoltern

T. Gmünder
Goldach

R. Gosteli *
Kerzers

F. Grandchamp dipl. Ing. *
Ostermundigen

E. Grimm *
Untersiggenthal

P. Grimm *
Klingnau

K. Grotloh dipl. Ing. ETH*
Winterthur

P. Grünberg *
Nagra, Wettingen

Dr. I. Günther-Leopold *
Paul Scherrer Institut (PSI), Villigen PSI

A. Guttenkunst Prade dipl. El.-Ing. TH *
Seon

Dr. H. C. Guyer *
Hinterkappelen

Dr. W. Guyer
Zürich

Th. Gysel
Veltheim AG

H

H.-P. Habermacher dipl. Ing. HTL*
NUConsult, Mellingen

S. Hacker dipl. Ing. ETH
Kernkraftwerk Beznau, Döttingen

Dr. J. Hadermann *
Untersiggenthal

Dr. sc. techn. ETH V. Haefeli
Swiss Nuclear Solutions, Stans

Dr. F. Haenssler *
Bern

R. Hafner *
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken

Dr. H. G. Hager *
Oberrohrdorf

P. Hägler
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

W. Hahn
Schonach

Dr. B. Hammer *
Alpiq AG, Olten

Dr. J. Hammer
Stein AG

Dr. Ph. Hänggi *
BKW Energie AG, Bern

P. Hansen
Ofko AG, Bern

A. Hardmeier dipl. Phys. ETH*
Wangen

Th. Heberlein dipl. Masch.-Ing. ETH
Fällanden

A. Hecker dipl. Ing.*
Bad Zwischenahn

R. Heierli *
Axpo Power AG, Döttingen

Dr. Ch. Hellwig *
Dietikon

Dr. rer. nat. habil. A. D. Hermann *
Brugg

E. Herzog
Wittnau

H. Heyck *
Wädenswil

Dr. St. Hirschberg *
Paul Scherrer Institut (PSI), Villigen PSI

H. Hirt *
Ennetbaden

P. Hirt dipl. Ing. ETH*
Gontenschwil

P. Hirter *
Marloffstein

Prof. Dr. U. Hochstrasser *
Muri b. Bern

H. Hofer
Wattwil

A. Hofmann dipl. Ing.*
Kappel SO

Dr. F. Hofmann
Lausanne

E. Höhener dipl. Masch.-Ing. ETH
Stetten

C. Hölderlin dipl. Ing.*
Deckenpfronn

J.-M. Hollard *
Nussbaumen b. Baden

F. Holzgrewe *
Hinterkappelen

B. Hombourger *
Paris

Dr. H. Hornfeld
Fusion Advocates, Genève

Dr. M. Horvath *
Alpiq AG, Olten

H. Hostettler dipl. El.-Ing. HTL
Bournemouth BH10 4AS

D. Huber
Görwihl

P. Hug dipl. El.-Ing. FH*
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken

Dr. sc. nat. M. Hugi dipl. Phys. ETH *
Würenlos

M. Hunn-Schlosser
Schönenwerd

E. Hunziker *
Oftringen

G. Hunziker dipl. El.-Ing. ETH *
ATC Surveillance Consulting, Aarau

Dr. W. Hürlimann *
Spiez

Hüsler dipl. El.-Ing. ETH
Egg b. Zürich

I

A. Imfeld, alt NR CVP/OW
Imfeld Consulting AG, Sarnen

Dr. K. Iseli *
MuttENZ

J. Isler-Baumer
Appenzell

H. Issler dipl. Phys.*
Nussbaumen

P. Iten
Brugg

J

R. Jakab Ing. méc. dipl.*
Villars-sur-Glâne

M. Jermann *
Paul Scherrer Institut (PSI), Villigen PSI

W. Jeschki dipl. Ing. *
Wettingen

L. Johansson *
Axpo Power AG, Döttingen

Dr. ing. phys. T. Juillerat *
Lausanne

C. Junillon
Ecole Polytechnique Fédérale EPFL, Lausanne

N. Jutzet
Rorschach

K

A. Kaplan
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken

Dr. U. Kasemeyer *
ZWILAG Zwischenlager Würenlingen AG, Würenlingen

R. Käser
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

Dr. H. Kaulbarsch
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

A. Kenich *
Zürich

Dr. J. Kickhofel *
apollo plus GmbH, Zürich

Dr. H.-J. Kirchhof *
AFRY Schweiz AG, Weinstadt-Beutelsbach

S. Kistler
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

G. Klaiber *
Zürich

Dr. J.-U. Klügel *
Frick

St. Klute *
Bern

Dr. B. Knecht
Birr

Dr. O. Köberl *
Würenlingen

A. Koch
ABB Schweiz AG, Baden

J. Kocourek *
Schindellegi

Dr. Th. Kohler *
Alpiq AG, Olten

Dr. W. Kohlpaintner
Axpo Power AG, Kernenergie, Baden

PD Dr. E. Kolbe *
Unterendingen

M. Koller
Wildeggen

Dr. rer. nat. M. Konrad
Susinet Microsystems AG, Rorschacherberg

Einzelmitglieder Membres individuels 2021

P. Krafft
Lutry

J. Krammer dipl. Ing.*
Rickenbach Sulz

J. Křepel Ph.D.*
Paul Scherrer Institut (PSI), Villigen PSI

H. Kreutner
ABB Schweiz AG, Baden

Prof. Dr. W. Kröger *
ETH Zürich, Zürich

Th. Kunze *
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

R. Kuske *
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken

L

R. Landolt dipl. Masch.-Ing. El.*
Alpiq AG, Olten

K. Lanz
economicsuisse, Zürich

S. Lapaire *
Libourne

N. Lehmann Ing. FH NDS*
Ursenbach

B. Leibrecht *
Krefeld

Dr.-Ing. P. Leister *
Hohentengen

H. H. Lenz dipl. Ing.*
Westinghouse Electric Germany GmbH,
Mannheim

Th. Leuener
Optimo Service AG, Winterthur

F. Liebermann
Meilen

Dr. M. Lips *
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken

R. Lombardini dipl. Ing. ETH
Hünenberg See

Dr. H. Loner Schenker *
Paul Scherrer Institut (PSI), Villigen PSI

D. Lopez Angeles *
Dietikon

O. Lüscher dipl. Ing. ETH*
Winterthur

Dr. phil. nat. H.-R. Lutz
Lostorf

M

Th. Maibach *
Aarwangen

T. Maier *
Lostorf

Dr. I. Mailand *
Axpo Power AG, Döttingen

St. Maillard *
Villars-sur-Glâne

M. Manhart
Mels

Dr. Y. Martin
EPFL, Lausanne

J. Mattli
Aarberg

Dr. Ch. McCombie *
Arius, Gipf-Oberfrick

Dr. D. McGinnes
Axpo Power AG, Baden

Dr. I. McKinley *
McKinley Consulting, Ennetbaden

St. Medenbach
Müller und Medenbach GmbH, Gladbeck

Dr. sc. nat. F. Medici *
Ittigen

A. Meier
UB Wirtschaft – SWA, Basel

B. Meier Ing. HTL*
Bern

E. Meier
Muri AG

Dr. R. W. Meier *
Wettingen

S. Meier *
Köniz

H. Meinecke *
Brugg

D. Mercurio *
Alpiq AG, Olten

G. Métrailler
Touring Club Suisse / TCS, Vernier

Dr. L. Meyer *
Zürich

L. Meyer dipl. Phys.*
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken

P. Meyer *
Baden

F. Meynen *
Luzern

Dr. P. Miazza *
BKW Energie AG, Bern

P. Mini dipl. Bauing.*
swissnuclear, Olten

S. T. Mongelli *
Boppelsen

B. Moser
Madetswil

St. Moser
Winterthur

Ph. Mosimann
St. Gallen

Dr. J. A. Muheim
Klingnau

Ch. Müller *
General Electric (Switzerland) GmbH, Baden

Th. Müller-Schill *
Zürich

N

R. Naegelin dipl. Ing. ETH*
Winterthur

R. Nath-Magnani *
Le Grand-Saconnex

U. Naumann dipl. Ing. *
Döttingen

W. Nef dipl. Ing. ETH*
Klingnau

C. Neidhardt dipl. Ing.*
ZWILAG Zwischenlager Würenlingen AG,
Würenlingen

A. Noël *
Axpo Power AG, Baden

Dr. J. Nöggerath *
Steinmaur

L.-A. Nordström dipl. Ing.*
Bad Zurzach

Dr. O. Nusbaumer *
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

S. Nussbaum *
Wegenstetten

O

Th. Obermayer *
Bülach

J. Ochsner dipl. Phys.
Nussbaumen b. Baden

M. Oswald dipl. Masch.-Ing. FH*
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

P. Otiougova *
Paul Scherrer Institut (PSI), Villigen PSI

P

O. Pakari *
Buchs

Dr. D. Paladino *
Baden

C. Palmy
Igis

P. Papadopoulos *
Baden

J.-M. Paratte phys. dipl.*
Estavayer-le-Lac

Y. Parmar *
AFRY Schweiz AG, Baden

Dr. J. A. Patorski *
Nussbaumen b. Baden

Dr. R. M. Pattupara *
Lenzburg

Prof. Dr. A. Pautz
Ecole Polytechnique Fédérale EPFL, Lausanne

Dr. D. Pellini *
Sirnach

L. Perez MSc Nuclear Engineering*
Zofingen

G. Perret Ph.D.*
Paul Scherrer Institut (PSI), Villigen PSI

Th. Pesenti dipl. El.-Ing. ETH
PEFaM GmbH, Pfäffikon ZH

Dr. A. Pfeiffer *
Lauchringen

Dr. M. Plaschy *
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken

Dr. M. Pouchon *
Paul Scherrer Institut (PSI), Villigen PSI

Prof. Dr. H.-M. Prasser *
ETH Zürich, Zürich

A. Pührer *
Alpiq AG, Olten

Q

P. Quadri
Alpiq AG, Olten

A. Quéré
Schweizer Pool für Versicherung von
Nuklearrisiken, Zürich

R

E. Raetz *
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken

G. Rageth-Bienz
Zollikofen

Dr. D. Rätz dipl. Phys. ETH*
AFRY Schweiz AG, Baden

H. G. Reddersen dipl. Ing. *
Baden

Dr.-Ing. M. Reinstein *
Reinstein Swiss GmbH, Menzingen

Dr. sc. nat. G. Resele *
Untersiggenthal

Dr. H. W. Rich *
Aarburg

M. Richner dipl. Phys.*
Full-Reuenthal

B. Richon *
Ennetbaden

R. Rieck dipl. Masch.-Ing. THZ*
ZWILAG Zwischenlager Würenlingen AG,
Würenlingen

Ch. Riesen
Wangen b. Olten

J.-F. Rime
Bulle

F. Ringele
Böttstein

H. R. Ris dipl. Ing. FH
Neftenbach

M. Ritter *
Killwangen

Dr. M. Ritterath dipl. Ing. ETH*
Aeschi b. Spiez

L. Robers *
Wolfhausen

Dr. iur. O. Robert
Wettingen

Dr. D. Rochman
Paul Scherrer Institut (PSI), Villigen PSI

K. Rohrbach dipl. El.-Ing. ETH
HIV Kt. Bern, Büren an der Aare

L. Rollin dipl. Ing.
KBH Innovation, Baden

M. Römer
Dietlikon

St. Römer dipl. Ing. ETH
Dietlikon

J. Rossat
Corcelles

R. Roth *
Döttingen

F. Ruepp
vonRoll infratec (holding) ag, Emmenbrücke

M. Rufer
Aeschi SO

A. Ruggaber dipl. Ing. ETH*
Basel

H. Rust dipl. Masch.-Ing. HTL*
Seengen

Dr. E. Rutgers *
Lausanne

D. Rütters dipl. Ing. *
PS ProjectSupport GmbH, Essen

S

H. Sager *
Nagra, Wettingen

M. Salaj *
Alpiq AG, Olten

I. Samaropoulos *
Baden

Dr. F.-A. Sarott *
Veltheim

R. Sarrafian *
Wohlen

M. Saxer
BKW Energie AG, Mühleberg

J. Schäfer *
Axpo Power AG, Baden

N. Schäuble *
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

Dr. C. D. Schegk *
VerAn GmbH, Klingnau

PD Dr. A. Scheidegger *
Nagra, Wettingen

M. Schelbert *
Beinwil am See

J. Schenker *
Pedi AG, Oberentfelden

R. Scherrer
Wetzikon

C. Schevelik
Baden

J. Schib
Oberentfelden

Dr. L. Schiel *
Niederrohrdorf

P. Schilliger
Udligenswil

Prof. M. Schlumpf
Würenlingen

O. Schmid
Kleindöttingen

R. Schmid
Niederglatt

R. Schmidiger *
Kernkraftwerk Beznau, Döttingen

L. Schmidt *
Zürich

Prof. J.-P. Schneeberger *
Pully

A. Schneider
Würenlingen

Prof. Dr. H. Schneider
Schweizerischer Gewerbeverband sgV, Bern

S. Schneider *
Würenlingen

F. Schneiter *
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

U. Schnetzler
Klingnau

Einzelmitglieder Membres individuels 2021

G. Schoch dipl. Ing. ETH
Rombach

R. Scholl
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

H. Schöndorf dipl. Ing. *
Schöndorf GmbH, Brugg

M. Schönenberger dipl. El.-Ing. ETH
Lengnau

A. Schönmann *
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken

Dr. M. Schorer
Bern

Dr. D. Schreyer *
Kerzers

Dr. H. Schumacher *
Klingnau

A. Schwab *
Stein AG

D. Schwab
DJS Management AG, Zürich

M. Schweikert
BKW Energie AG, Bern

K. Seba *
Axpo Power AG, Opfikon

B. Seiler *
Westinghouse Electric Germany GmbH,
Mannheim

R. Selig dipl. Ing. HTL*
Däniken

Dr. H. Semke *
BKW Energie AG, Mühleberg

U. Sempach
Hünibach

C. Seyffert *
Zürich

J. Sieber dipl. El.-Ing. ETH*
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

K. Simonow *
Wehr

D. Sommer
Daniel Sommer Bildungsberatung, Maur

Dr. B. Soubelet *
Wettingen

M. Spörri *
CCI AG, Sirmach

Dr. I. Stalder *
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

P.-G. Stalder *
Widen

T. Stammbach
Ennetbaden

H. Steffen
Eglisau

M. Steinacher *
Axpo Power AG, Döttingen

P. Steinegger
Paul Scherrer Institut (PSI), Villigen PSI

A. Steiner dipl. Ing. ETH*
Ilse-Gadenstedt

M. Steiner
Line 5 GmbH, Meisterschwanden

J. J. Stobbs *
International Consulting, Herrliberg

P. Strasser
Zürich

G. Straub dipl. El.-Ing.*
Ittigen

Dr. M. Streit *
Paul Scherrer Institut (PSI), Villigen PSI

K. Studerus lic. iur., alt Kantonsrat CVP/ZG
Edlibach

Dr. Ing. D. Suckow *
Leuggern

M. Südland *
Alpiq AG, Olten

R. Suter El.-Ing. HTL
Luzern

A. Sykora *
Nürnberg

R. Szijarto
AFRY Schweiz AG, Basel

T

D. Tanic MSc ETH*
Swiss Reinsurance Company Ltd, Zürich

B. Téglásy *
Trondheim

K. Theissing *
Münster

Dr. S. Thummerer
Egling a.d. Paar

Dr. A. Tiberini *
Zürich

Dr. U. Tillessen *
Waldshut-Tiengen

M. Trautmann dipl. Ing. *
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

L. Trummer *
Vinelz

R. Tschan
Zug

Dr. K. Tunaboyle *
Oberglatt

Prof. Dr. A. Türlér
Universität Bern, Bern

B. Tveiten *
Nuclear Fuel Cycle Consulting GmbH, Zürich

V

F. Valle Ing. ETS
Lausanne

Dr. F. van Dorp *
Rütihof

W. van Laer dipl. Masch.-Ing. ETH
Burgdorf

Dr. L. van Loon *
Kleindöttingen

N. A. van Zijl dipl. Masch.-Ing.*
Baden

Dr. A. Vecsei
Winterthur

S. Venkatesan *
Windisch

H. W. Vogt *
Mantra, Lostorf

Prof. Dr. H. Völkle
Fribourg

A. Voll *
Baden

Dr. B. Volmert *
Nagra, Wettingen

H. Von der Schmitt
Schliern b. Köniz

Dr. A. von Gunten *
VGA.expert GmbH, Oberdiessbach

W

M. Walter *
Aarberg

R. Wanner
Koblentz

Dr. L. Weber
Fribourg

Dr. U. Weidmann dipl. Phys. *
Untersiggenthal

H. Weitze *
Unterentfelden

Dr. H. Weller *
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken

H. Wenger *
Ennetbaden

J.-P. Wenger *
Ehrendingen

M. Whitwill *
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken

P. F. Wider Ing. HTL*
Wettingen

R. Wiesendanger *
Muhen

M. Wilczynska dipl. Ing.*

Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

B. Wildberger dipl. Masch.-Ing.

Turgi

R. Williams *

swissnuclear, Olten

Dr. T. Williams *

Habsburg

P. Witschi

Bolligen

V. Wunder *

Ingenieurbüro Wunder, Ottensoos

K. Wyss

Leuggern

Y

Y. Yang

Nouvelle Onivia SA, Neuchâtel

Z

C. Zaugg

Glattfelden

K. Zichanowicz *

Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

D. Zimmermann

Klingnau

P. Zimmermann dipl. Masch.-Ing. *

Würenlingen

C. M. Zingerli

Zürich

E. Zollinger *

Montréal

Dr. P. Zuidema

Zuidema Consult GmbH, Würenlos

P. Zvonček *

Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

Dr. H.-U. Zwicky *

Zwicky Consulting GmbH, Remigen

R. Zysset

Balsthal

Table des matières

Éditorial: Nous revoilà! _____	27
Les principaux sujets qui nous ont occupés en 2021 _____	28
De nombreuses manifestations malgré la pandémie _____	31
Communication _____	33
Rapport d'activité 2021 de la SOSIN _____	36
Portrait _____	40

Nous revoilà!



Hans-Ulrich Bigler
Président du Forum nucléaire suisse

L'année passée a définitivement marqué un tournant dans les discussions sur le nucléaire en Suisse, ce dont je me réjouis. Et le Forum nucléaire suisse n'est pas étranger à ce regain d'intérêt. Au mois de juin, peu de temps après le rejet de la loi sur le CO₂, nous avons mis à la disposition des médias et de la politique un livre blanc sur le rôle que pourrait être amenée à jouer l'énergie nucléaire dans la lutte contre les changements climatiques et la sécurité d'approvisionnement. Ce document, dans lequel on peut lire que sans l'énergie nucléaire, la Suisse devra faire face à une pénurie d'électricité massive et, qui plus est, néfaste pour le climat, a éveillé un large écho tant au Parlement que dans la presse. Les débats sur le sujet se poursuivent encore aujourd'hui. Le livre blanc n'était toutefois qu'un des points phares de l'année 2021, à nouveau marquée par la pandémie. Nos manifestations – la plupart du temps organisées au format virtuel – ont toutefois enregistré de nouveaux records de participation et nos soirées thématiques sont désormais suivies par plusieurs centaines de personnes. L'espace numérique offre de manière croissante un lieu de discussion sur la politique énergétique. C'est la raison pour laquelle nous avons décidé de réorganiser et de moderniser notre communication. Ainsi, nous utilisons aujourd'hui, en toute conscience, des formats numériques tels que les podcasts, dont le nombre d'auditeurs ne cesse de progresser. Et nous poursuivrons cette voie cette année également. Nous continuerons à nous engager avec ferveur afin que les avantages offerts par

la technique nucléaire soient pris en compte dans le débat public. Nous avons aussi relancé la question de la construction de nouvelles centrales nucléaires en Suisse. Il est important que nous insistions sur ce sujet car, sans cela, nous pourrions voire émerger des alternatives telles que les centrales à gaz, à moyen terme néfastes pour le climat. C'est ce qu'a annoncé, avec un certain embarras, notre conseillère fédérale, Simonetta Sommaruga dans plusieurs interviews. Mais avant cela, je ne saurais que recommander de clarifier l'origine du gaz dont nous aurons besoin. Au cours de cette nouvelle année, nous ne cesserons de nous engager afin que les centrales nucléaires de conception moderne soient considérées comme une alternative respectueuse du climat. Sachez-le: nous ne sommes pas seulement revenus dans le débat public, nous entendons bien y rester!

Avec mes salutations nucléaires

Hans-Ulrich Bigler

Les principaux sujets qui nous ont occupés en 2021

Livre blanc – Le Forum nucléaire suisse initie un débat national sur la sécurité de l’approvisionnement

Mi-juin, peu de temps après que le peuple suisse a rejeté la loi sur le CO₂, un groupe de travail du Forum nucléaire suisse a présenté aux médias, à Berne, le livre blanc sur l’énergie nucléaire, le climat et la sécurité d’approvisionnement. Ce groupe, composé de jeunes membres du Forum, a été mis sur pied à l’automne 2020 et avait pour mission d’examiner, une nouvelle fois, la stratégie énergétique en vigueur, sous l’angle critique et en prenant en compte l’énergie nucléaire. En estimant que, sans le nucléaire, la Suisse non seulement ne parviendrait pas à satisfaire ses objectifs climatiques mais mettrait aussi en péril son approvisionnement électrique, le Forum nucléaire a lancé un débat animé au sein des médias, qui perdure aujourd’hui encore. Les auteurs du document présentent également la contribution que pourraient apporter les réacteurs de dernière génération, par exemple les SMR, à la protection du climat et à la sécurité d’approvisionnement. La présentation du livre blanc a été suivie d’une manifestation politique organisée au Forum Raiffeisen, au cours de laquelle nous avons pu aborder de manière ouverte avec l’économie électrique, des représentants d’associations et des parlementaires la situation de l’approvisionnement électrique de la Suisse. Cette année encore, le Forum nucléaire accordera une place de premier plan à la sécurité de notre approvisionnement, que cela soit dans ses publications ou lors de ses manifestations.

Fukushima, dix ans après

L’année 2021 a commencé par un anniversaire peu enthousiasmant: les dix ans de l’accident de réacteur de Fukushima, lequel a, comme chacun le sait, participé à la sortie du nucléaire de la Suisse. Le Forum nucléaire suisse a orienté son travail de communication sur cet événement du-

rant tout le premier trimestre, et a accompagné de manière constructive la couverture médiatique du sujet. Ainsi, en plus de supports d’informations et de contenus médiatiques, un événement a été organisé avec le professeur Horst-Michael Prasser. Un record d’audience a été battu à cette occasion! Nous avons été heureux de constater le retentissement objectif rencontré dans les médias publics et le fait que non seulement les risques mais aussi le bénéfice climatique de l’énergie nucléaire ont été présentés. Le premier épisode de notre podcast NucTalk était lui aussi consacré à Fukushima. Ce nouveau format a immédiatement conquis un public nombreux.

Centrales nucléaires et politique climatique – les jeunes aussi parlent du nucléaire

Le rôle de l’énergie nucléaire dans la lutte contre les changements climatiques a été le fil conducteur de l’année 2021. Au cours de la session de printemps, nous avons organisé, en collaboration avec le Forum Raiffeisen, une manifestation destinée aux parlementaires, au cours de laquelle les présidentes et présidents des partis de la jeunesse suisse ont abordé les solutions pour lutter contre les changements climatiques. À l’automne, une autre manifestation était consacrée, cette fois, à la finance verte, et en particulier à la question de savoir si les investissements dans l’énergie nucléaire pouvaient être considérés comme durables. Nous avons également invité Anna Veronika Wendland, qui a présenté un exposé sur les erreurs associées à la sortie du nucléaire allemande au plan de la politique climatique. Les efforts déployés par la Commission européenne afin de considérer le nucléaire comme un placement financier durable ont rythmé le débat public à ce sujet. Avec son travail de communication et ses manifestations, le Forum nucléaire suisse a, lui aussi, clairement participé au débat.



Hans-Ulrich Bigler, Lukas Schmidt et Lukas Roberts (de g. à d.) ont présenté aux médias, à Berne, en juin dernier, le livre blanc intitulé «Énergie nucléaire, climat et sécurité d'approvisionnement».



Discussions intergénérationnelles lors de l'assemblée annuelle du 25 mai, avec Hans-Rudolf Lutz, Marcel Lips, le modérateur Reto Brennwald, René Sarrafian, Raphael Heierli et Renato Keller (de g. à d.)

La population soutient l'énergie nucléaire

Malgré la pandémie, le Forum nucléaire suisse avait à cœur de mettre à l'honneur les nombreuses personnes qui s'engagent chaque jour en Suisse pour l'énergie nucléaire. Lors de notre assemblée annuelle, nous avons ainsi organisé un podium de discussion au cours duquel des collaborateurs issus de toutes les centrales nucléaires suisses et, de toutes générations confondues, ont abordé les défis qui se posaient pour la branche. Dans la nouvelle série de vidéos «Let's talk about ...» ou dans les podcasts, nous avons ainsi donné la parole à de nombreux spécialistes de la branche, qui nous ont aussi expliqué leur fascination pour la technique nucléaire. Par ailleurs, à l'été, le Forum nucléaire suisse a organisé un podium de discussion consacré aux femmes

qui travaillent dans la branche nucléaire. Il a notamment été question de ce que le secteur pouvait faire pour que davantage de femmes intègrent les métiers du nucléaire.

De nombreux autres points forts ont marqué cette nouvelle année rythmée par la pandémie. Ainsi, le secrétariat a été entièrement réorganisé et une gestion moderne de la communication et des manifestations a été mise en place. De manière générale, l'impact et le retentissement médiatiques ont nettement augmenté au cours de l'année sous revue. L'apparition de nouveaux formats tels que les podcasts et les courtes vidéos, mais aussi la refonte de notre site internet, témoignent, une fois encore, de l'engagement sans faille du secrétariat.



Préparatifs pour une transmission en direct

De nombreuses manifestations malgré la pandémie

Une fois encore, le fait de planifier et d'organiser des manifestations a constitué un défi en raison de la pandémie. Toutefois, le format virtuel nous a permis de proposer non seulement à nos membres mais aussi à un plus large public de participer à nos manifestations. Dans un premier temps, nous avons organisé des événements via MS-Teams. Aujourd'hui, nous utilisons essentiellement YouTube. Cela nous permet aussi de nous adresser à davantage de personnes intéressées par les thèmes en lien avec l'énergie nucléaire.

Rencontres du Forum

Au cours de l'année 2021, nous avons organisé quatre des six Rencontres du Forum en ligne. Les deux dernières ont pu se dérouler en présentiel, malgré la pandémie. Nous continuons à penser qu'il est essentiel que nous puissions proposer une plateforme de réseautage et d'échange à nos membres et aux participants. L'exposé du professeur Horst-Michael Prasser, intitulé «Les dix ans de Fukushima», a été un point fort de l'année. Quelque 360 spectateurs ont pu assister à la présentation en direct, devant leur écran, et cette Rencontre du Forum a ensuite été visionnée 2600 fois sur YouTube.

Nous avons également abordé «La sortie du nucléaire au détriment de la sécurité d'approvisionnement», donné la parole aux «Femmes dans le domaine nucléaire» et expliqué le «Lean management dans les centrales nucléaires». Mme Anna Veronika Wendland nous a, quant à elle, présenté «La crise climatique et la société industrielle du futur» du point de vue allemand. Enfin, nous avons pu découvrir les «drones indoor dans l'industrie» et avons même assisté à un vol du drone «Elios 2» développé par la start-up Flyability SA.

Assemblée générale et assemblée annuelle

En raison de la pandémie, les votes dans le cadre de l'assemblée générale ont été organisés par

correspondance. L'assemblée annuelle publique, qui suit traditionnellement l'assemblée générale, a été diffusée en live streaming. Lino Guzzella, professeur de thermotronique et ancien président de l'EPF de Zurich (nommé entre-temps président du conseil d'administration de la Nagra), a présenté l'exposé d'introduction et brossé le tableau des «Défis passés, actuels et futurs de l'énergie nucléaire en Suisse». À cette occasion, des collaborateurs de l'ensemble des centrales nucléaires suisses, toutes générations confondues, ont abordé les défis pour la branche. À ce jour, la manifestation a été visionnée plus de 1000 fois, touchant un large éventail de personnes très différentes.

Coopération avec le forum de Raiffeisen

Ce nouveau format de manifestation, proposé en collaboration avec le forum de Raiffeisen, à Berne a, lui aussi, immédiatement rencontré un vif succès. Lors des sessions du Parlement, des présentations et des podiums de discussion sur les thèmes relevant de la politique énergétique ont été organisés. Mi-mars, les jeunes politiciens ont débattu sur «la politique climatique et la sécurité d'approvisionnement». À l'été, une soirée a été organisée autour du thème «La sécurité de l'approvisionnement en électricité» et en septembre, c'est cette fois la «Finance verte» qui a été abordée. La collaboration avec le forum de Raiffeisen apporte un vent de fraîcheur au Forum nucléaire et il nous donne l'occasion de nous adresser directement aux politiciens.

Manifestations réservées aux membres

En raison de la pandémie, nous avons été contraints de reporter à l'année 2022 notre voyage réservé aux membres ainsi que le cours d'approfondissement «L'humain en tant que facteur de sécurité – interaction entre l'homme, la technologie et l'organisation». Nous avons donc été particulièrement heureux de pouvoir mainte-

nir notre manifestation prévue mi-décembre au Palais fédéral – bien qu'avec certaines restrictions. La soirée a commencé par une visite de la tribune du Conseil national et du Conseil des États. Le groupe a ensuite pris le chemin du hall

de la coupole, où un guide a présenté la construction et l'histoire du Palais fédéral. La soirée s'est clôturée par une séance de questions-réponses passionnante avec la conseillère nationale, Marianne Binder-Keller.



Podium de discussion lors d'une manifestation hybride



L'impressionnant hall de la coupole

Communication: développement de l'ensemble des canaux

Sur le plan de la communication, l'année 2021 devrait rester dans les annales du Forum nucléaire suisse. Nous avons constaté à quel point nos activités avaient influencé le débat public, que cela concerne les dix ans de Fukushima ou la conciliation difficile entre sécurité de l'approvisionnement électrique, politique énergétique et protection du climat. Notre stratégie de communication optimisée n'est certainement pas étrangère à l'intérêt croissant et aux nombreux échos suscités auprès du grand public et des médias. Comme prévu, nous avons lancé en 2021 plusieurs mesures, formats et canaux, ce qui nous a permis d'élargir considérablement et de moderniser la communication du Forum nucléaire suisse. Les thèmes porteurs et pour lesquels nous sommes en mesure d'apporter des compétences et de l'information restent au cœur de notre action. Notre gestion intégrée des thèmes nous a permis de diffuser nos messages dans le cadre d'une communication cross-média et avec une plus grande visibilité pour du grand public.

Médias

Dans le cadre des débats publics menés l'année passée à la fois sur les dix ans de Fukushima et sur les thèmes relevant de la politique énergétique suisse, les médias ont montré un intérêt plus marqué pour des informations fiables, factuelles, et pour l'opinion du Forum nucléaire suisse. Le nombre de demandes et de prises de contact de leur part a ainsi sensiblement augmenté. Cela s'est également traduit par une résonance différente dans de nombreux médias. Plus neutre, plus amicale. Il est certain que les informations fiables que nous mettons à leur disposition ont contribué à cette situation. Un dossier médiatique plus étoffé sur Fukushima et le livre blanc «Énergie nucléaire, climat et sécurité d'approvisionnement», présenté au moins de juin lors d'une conférence de presse, ont montré, une fois encore, que le Forum nucléaire suisse repré-

sentait une source fiable d'informations pronucléaires.

En 2021, le Forum nucléaire suisse a publié neuf communiqués de presse et presque autant d'articles invités, de publications et d'interviews. Notre président, Hans-Ulrich Bigler, a également participé au débat télévisé «Sonntagszeitung Standpunkte» sur la SRF. Le voyage de presse qui était prévu à l'automne 2021 chez Swissgrid et à la centrale nucléaire de Gösgen a dû être annulé une fois de plus en raison de la pandémie.

Podcast «NucTalk»

Depuis mars 2021, le Forum nucléaire se fait également «entendre»: notre podcast «NucTalk» a ainsi été inauguré par un premier épisode consacré aux dix ans de Fukushima, auquel neuf autres épisodes ont succédé. «NucTalk» s'adresse à tous ceux qui s'intéressent à l'énergie et à la technologie nucléaire. Nous nous entretenons ici avec des experts issus de la science, de la politique et de la branche énergétique sur les centrales nucléaires, la sécurité nucléaire, la production électrique, la sécurité d'approvisionnement et les changements climatiques. Nous réalisons nous-mêmes les épisodes de A à Z. Ceux-ci sont mis en ligne sur notre site internet.

Format vidéo «Let's talk about...»

Nous avons également créé l'an passé le format vidéo «Let's talk about...». Les deux premiers contenus ont été mis en ligne à l'automne 2021. Ces courtes vidéos donnent la parole à des spécialistes charismatiques et compétents de la branche nucléaire, qui n'hésitent pas à aborder des questions délicates en lien avec le nucléaire. Dans la première vidéo, nous avons interrogé Herbert Meinecke, chef de la centrale nucléaire de Gösgen, et Giorgio Malavasi, jeune ingénieur nucléaire, sur le rapport entre énergie nucléaire et protection du climat. La seconde vidéo était consacrée à l'avenir de l'énergie nucléaire: nous

avons tendu le micro à Natalia Amosova, consultante pour l'entreprise de conseil Apollo Plus, et Christian Theiler, professeur à l'EPFL, qui ont abordé les petits réacteurs modulaires (SMR) et la technologie de fusion.

Présence en ligne: nouveau site Web, newsletter et médias sociaux

La refonte de notre site internet www.nuklearforum.ch – notre principal média en ligne – a indéniablement été notre plus important projet de communication. Après sept années sans changement, notre site avait vieilli, et pas seulement sur le plan technique. Par ailleurs, nous voulions exploiter les nombreuses possibilités désormais offertes par le monde en ligne. Le résultat est visible depuis le 9 décembre 2021: un site épuré, moderne et convivial. Là encore, la structure reflète les thèmes traités et offre une utilisation plus conviviale. Par ailleurs, il est désormais possible d'effectuer une sélection de thèmes personnalisée grâce à des filtres. Notre objectif était que les utilisateurs puissent trouver le contenu qu'ils recherchent en quelques clics seulement.

Et on peut dire que le site est riche en contenus: près de 11'000 articles ont été repris de l'ancien site et dotés de mots-clés.

Notre newsletter hebdomadaire a, elle aussi, fait peau neuve, et possède désormais un look plus moderne. Elle informe chaque semaine quelque 900 abonnés sur l'actualité nucléaire. Là encore, nous donnons la possibilité aux lecteurs d'adapter les contenus en fonction de leurs préférences. L'intérêt croissant pour les thèmes nucléaires s'est également reflété dans les médias sociaux. Ces canaux sont devenus incontournables pour garantir la communication intégrée et efficace du Forum nucléaire suisse. Nos canaux de médias sociaux Twitter, LinkedIn et Facebook ont tous enregistré une augmentation parfois importante de leur nombre d'utilisateurs et de la fréquence de consultation.

Corporate Design

Les lecteurs du rapport annuel de l'an passé ont déjà eu un avant-goût de la nouvelle identité du Forum nucléaire suisse. Plus de couleurs, une plus grande uniformité, et un look plus épuré: tels



Dix épisodes de notre Podcast «NucTalk» ont été réalisés en 2021.

étaient les maîtres-mots de notre nouvelle présentation visuelle. Nous avons également doté l'ensemble de nos publications et de nos formats du nouveau logo et du Corporate Design, y compris notre magazine, le «Bulletin», dont nous avons décidé de moderniser non seulement la présentation mais aussi le contenu, conformément aux résultats d'un sondage effectué auprès des lecteurs et lectrices.



Christian Theiler lors du tournage de «Let's talk about ...»

Rapport d'activité 2021 de la Société suisse des ingénieurs nucléaires (SOSIN)

Comme cela a été le cas pour tous, l'année 2021 a été particulièrement exigeante pour la SOSIN en raison de la pandémie de Covid-19. Les centrales nucléaires suisses ont néanmoins continué à approvisionner en électricité la population suisse de manière fiable. L'exploitation et les travaux de révision ont été adaptés en raison de la présence du virus. Mais tout s'est parfaitement déroulé, à l'image de l'importante révision menée à Leibstadt. La SOSIN félicite ici les exploitantes et les instituts de recherche nucléaire pour l'exploitation réussie des installations durant cette seconde année de pandémie!

Le 15 juin, quelques jours seulement après le rejet de la loi sur le CO₂, le Forum nucléaire a présenté le livre blanc sur la sécurité d'approvisionnement, intitulé «Énergie nucléaire, climat et sécurité d'approvisionnement». Les membres de la SOSIN et les membres du comité ont partagé ici leurs connaissances sur ce sujet controversé, âprement discuté. Si, dans un premier temps, le retentissement médiatique a été discret, le document a laissé des traces et a influencé le débat sur la sécurité d'approvisionnement également dans le contexte de la rupture des négociations relatives au contrat-cadre avec l'UE. La SOSIN veillera à ce que l'attention reste soutenue à l'avenir également – et pas uniquement lors de ses apéritifs scientifiques.

Dans le cadre de ces derniers, la société a de nouveau proposé une série de conférences spécialisées passionnantes en 2021. Contrairement à 2020, tous les apéritifs ont pu être organisés. Les deux premières conférences se sont déroulées au format virtuel (via MS-Teams ou Zoom), sans l'apéritif consécutif. Les deux apéritifs organisés au second semestre se sont, quant à eux, déroulés au format classique, avec des mesures de restriction en raison de la Covid-19.

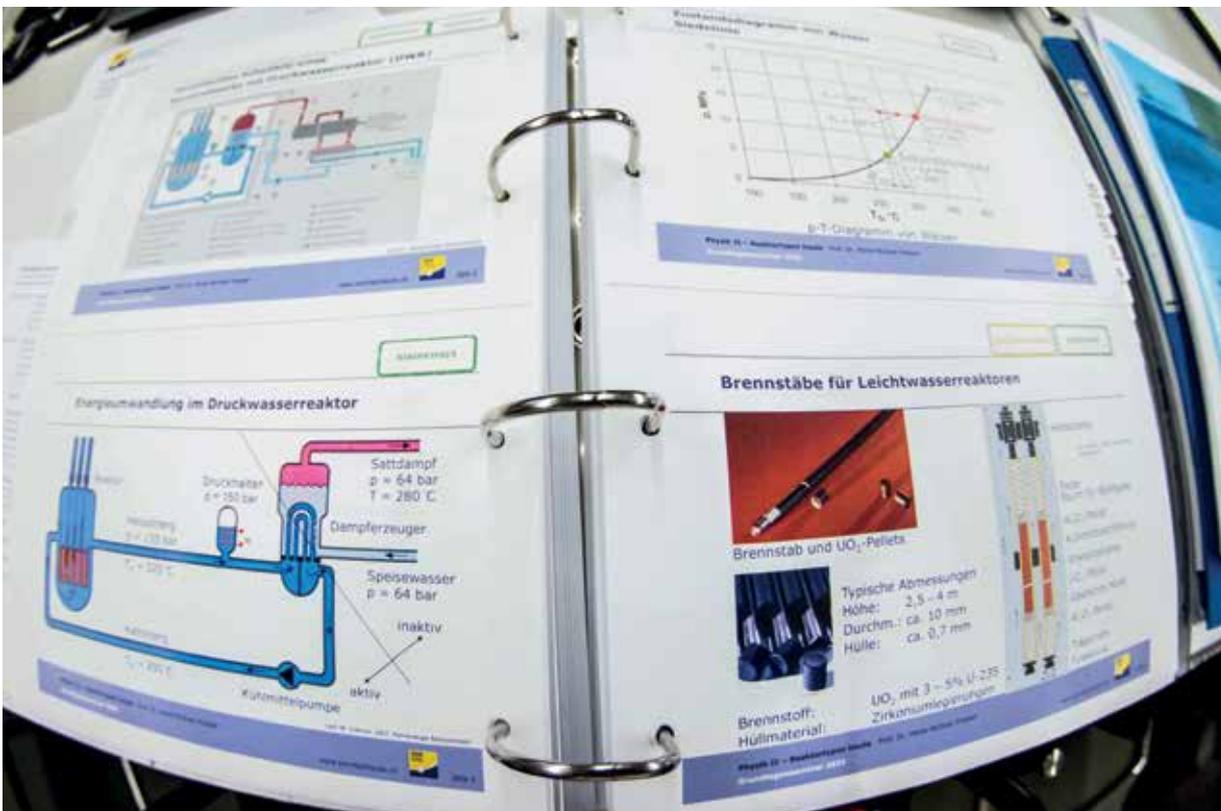
L'assemblée générale 2021 s'est déroulée en présentiel à la mi-août, à la centrale hydraulique de Linth-Limmern. La visite technique de ce projet de plusieurs milliards a été passionnante et très instructive, tout comme l'importance de Linth-Limmern en tant que l'une des rares centrales aptes au démarrage autonome. L'assemblée générale 2021 a été marquée par les élections au comité et à la présidence. M. Bálint Téglásy a quitté le comité. La place laissée vacante est désormais occupée par Natalia Amosova. Tous les autres membres ont été réélus, y compris le président. Ainsi, la composition du comité de la SOSIN pour la période 2021–2023 est la suivante: Matthias Horvath (président), Helena Loner Schenker (vice-présidente et présidente de WiN), Raphael Heierli (président YG), Thomas Bichsel (caissier), Petros Papadopoulos (secrétaire), Natalia Amosova, Valentyn Bykov, Michel Eichenberger, Uwe Kasemeyer, Paolo Mini, Christian Müller et Laura Perez. Cette fois encore, la SOSIN a donné la possibilité à ses membres de voter soit sur place soit par correspondance, solution largement privilégiée.

Le séminaire de base «Introduction à l'énergie nucléaire» s'est déroulé début octobre pour la 13e fois. La limitation à 30 personnes imposée en raison de la Covid-19 n'a pas eu besoin d'être appliquée mais la manifestation a tout de même compté 25 participants. En aucun cas la pandémie n'a impacté la très bonne qualité du séminaire.

Les effectifs de la SOSIN ont légèrement augmenté pour atteindre 304 membres au 31 décembre 2021 (2020: 298 membres). Sur ces 304 membres, 29 sont affiliés à la Young Generation (2020: 27) et 41 à WiN Suisse (2020: 37).



Le professeur Horst-Michael Prasser présente les fondements physiques de l'énergie nucléaire.



Lors du séminaire de base, des spécialistes présentent les bases de l'énergie nucléaire aux participants.

Activités de la SOSIN

21 janvier	Apéritif de la SOSIN: «Recherche d'un site de stockage final: dernière ligne droite. La géologie fera ses preuves» (online)
11 mars	Apéritif de la SOSIN: «Fukushima-Daiichi 10 years: Forensic evaluation of the accidents» (online)
13 août	52 ^e assemblée générale, centrale de Linth-Limmern
14 septembre	Apéritif de la SOSIN: «Le recours à des composants conventionnels de grande qualité dans les installations nucléaires – une directive européenne», Baden
5 – 7 octobre	Séminaire de base «Introduction à l'énergie nucléaire», Magglingen
4 novembre	«Toward the Numerical Reactor: from High Resolution-Experiments to High-Fidelity Multi-Physics Simulations in Support of current Fleet Operation and New Reactor Designs», Institut Paul-Scherrer (PSI)

Activités de Women in Nuclear Suisse (WiN Suisse)

8 juin	Participation des membres de WiN Suisse à la Rencontre du Forum «Les femmes dans le nucléaire»
Juillet	Rédaction d'un article de WiN Suisse pour le Bulletin 2/2021 du Forum nucléaire suisse
17 – 21 octobre	WiN Global Conference 2021: participation à l'assemblée générale (online)
19 novembre	Assemblée générale de WiN Suisse

Activités de la Young Generation (YG)

28 janvier	Séance de Kick-Off de la YG (online)
10 février	Stamm YG (online)
19 février	Participation au CCM ENS-YGN (online)
3 mars	Stamm YG (online)
7 avril	Stamm YG, Baden
5 mai	BBQ de printemps YG, KKB
2 juin	Stamm YG, Olten
9 juillet	Participation au CCM ENS-YGN, Paris, France
14 juillet	BBQ d'été YG, KKL
1^{er} septembre	Stamm YG, Baden
25 septembre	Participation au CCM ENS-YGN, Tarragone, Espagne
27 – 30 septembre	Participation au ENYGF2021, Tarragone, Espagne
6 octobre	Stamm YG, Olten
3 novembre	Stamm YG, Baden
1^{er} décembre	Fondue de l'Avent YG, KKB

Activités du comité

Au cours de l'exercice sous revue, le comité s'est réuni cinq fois en séance ordinaire afin de coordonner les activités de la SOSIN. Certaines de ces séances étaient organisées au format virtuel en raison de la pandémie. Le comité s'est avant tout consacré aux tâches suivantes:

- organisation du séminaire de base
- organisation des apéritifs scientifiques
- soutien du Forum nucléaire suisse pour différentes publications et activités
- recrutement de nouveaux membres et encouragement de la relève
- relations avec le Forum nucléaire et les organisations à buts similaires (p. ex. l'ENS)
- planification et coordination des idées pour 2022

Organes de la SOSIN

Comité (en janvier 2022)

Président

Dr Matthias Horvath, Alpiq AG, Olten

Vice-présidente

Dr Helena Loner Schenker, Institut Paul-Scherrer, Villigen PSI

Caissier

Thomas Bichsel, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken

Secrétaire

Petros Papadopoulos, Nukleartechnikschule, Baden

Asseseurs

Natalia Amosova, Apollo Plus GmbH, Zurich

Dr Valentyn Bykov, Nagra, Wettingen

Michel Eichenberger, Centrale nucléaire de Beznau, Döttingen

Raphael Heierli, président de la Young Generation de la SOSIN, Centrale nucléaire de Beznau, Döttingen

Dr Ing. Uwe Kasemeyer, Zwiilag, Würenlingen

Paolo Mini, Swissnuclear, Olten

Christian Müller, General Electric (Switzerland), Baden

Laura Perez, Centrale nucléaire de Gösgen-Däniken SA, Däniken

Réviseurs

Peter Hirt, Gontenschwil

Herbert Rust, Seengen

Portrait

Le Forum nucléaire en bref

Le Forum nucléaire suisse a pour vocation de promouvoir une information objective en matière d'utilisation civile de l'énergie nucléaire. Depuis plus de 60 ans, il met à disposition des données techniques et scientifiques afin de soutenir les processus de formation de l'opinion dans ce domaine. Fort de quelque 450 membres individuels et d'environ 70 membres collectifs, il constitue la plus grande organisation suisse de promotion de l'utilisation pacifique et sûre de l'atome.

Notre mission

Le Forum nucléaire suisse défend l'utilisation pacifique et sûre de la technologie nucléaire qui, outre la production d'énergie, offre des possibilités d'applications au profit de la société tout entière dans les domaines de la médecine, de l'industrie et de la recherche. Il diffuse cette vision auprès du grand public et du public intéressé par tous les moyens de communication modernes en vue de favoriser l'acceptation des applications nucléaires au sein de la société. Il présente les avantages de l'atome de manière adaptée au public cible et les intègre en continu dans le dé-

bat public en matière d'énergie. Il s'engage aussi en faveur d'une production d'électricité suffisante, fiable, respectueuse de l'environnement et économique, comme l'exige la Constitution fédérale. Il soutient activement la poursuite de l'exploitation des centrales nucléaires. En outre, il représente la branche nucléaire suisse auprès de Foratom, l'association européenne de l'industrie du nucléaire.

Le secrétariat

Le secrétariat du Forum nucléaire suisse, sis à Olten, compte huit collaboratrices et collaborateurs œuvrant dans les domaines Secrétariat général, Communication, Manifestations, et sur les thèmes en lien avec le nucléaire en Suisse. La réorganisation structurelle mise en place en 2020 a porté ses fruits, comme en témoignent la gestion efficace des sujets traités ainsi que le nombre important des manifestations organisées dans différents formats. Le recours majeur au télétravail imposé par la pandémie l'année passée n'a pas empêché une collaboration sans faille au sein de l'équipe.



L'équipe du secrétariat du Forum nucléaire suisse (de g. à d.): Marie-France Aepli, Aileen von den Driesch, Matthias Rey, Silja Kohler, Benedikt Galliker; assis: Selena Statuto, Lukas Aebi, Stefan Diepenbrock

Impressum

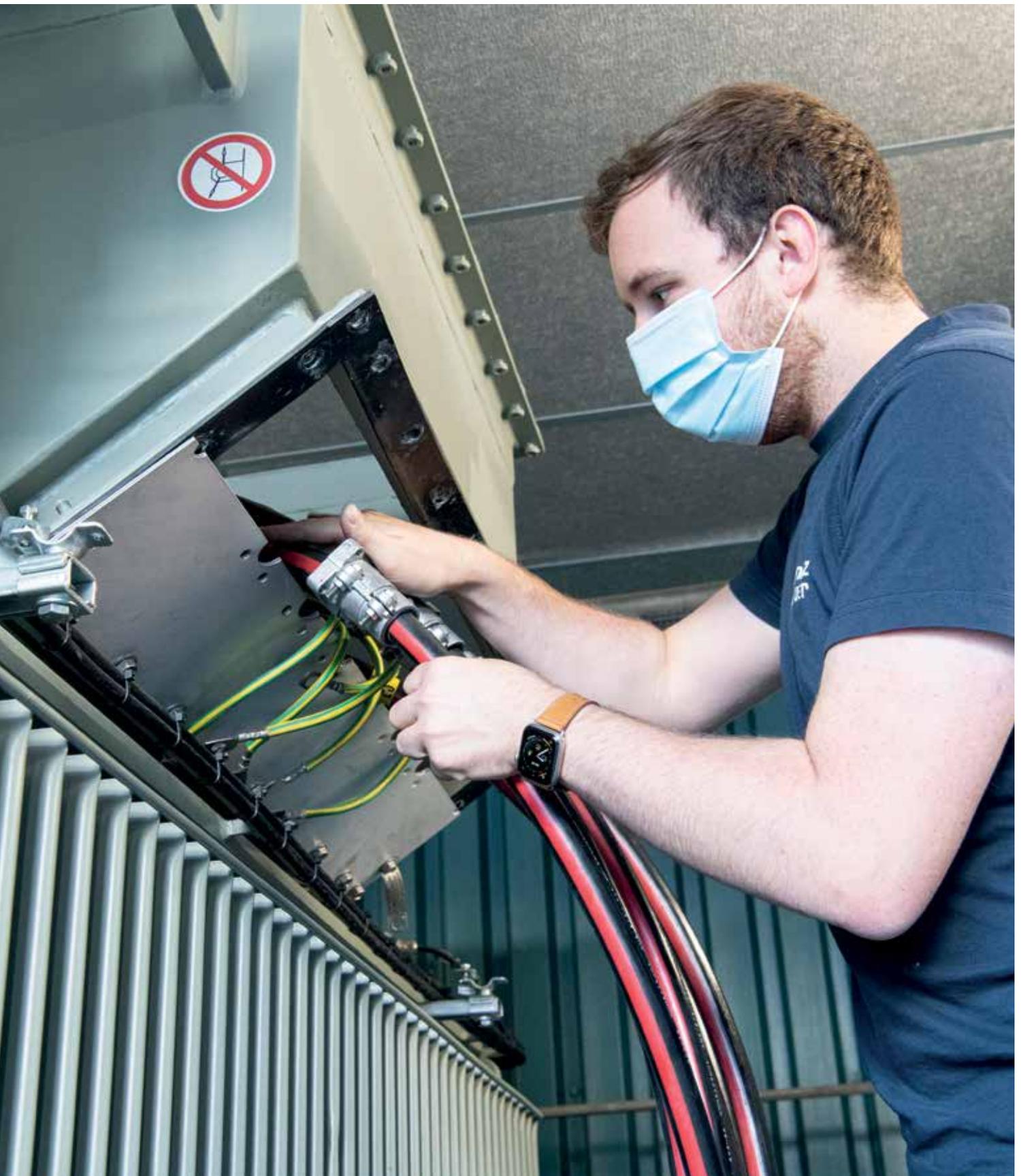
**Nuklearforum Schweiz
Forum nucléaire suisse**

Frohburgstrasse 20
4600 Olten

+41 31 560 36 50
info@nuklearforum.ch
www.nuklearforum.ch
www.forumnucleaire.ch

Fotos Photos

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG (Titel- und Rückseite)
Nuklearforum Schweiz (Seiten 1/27, 3/29, 4/30,
6 oben/32 oben, 8/34, 9/35 und 14/40)
Parlamentsdienste, 3003 Bern (Seiten 6 unten/32 unten)
Matthias Horvath (Seiten 11/37)
Kernkraftwerk Leibstadt AG (Seite 15)



Ersatz eines Schaltanlagentransformators: Anschluss der Verkabelung
Remplacement d'un transformateur d'une installation de distribution: raccordement des câbles